

MesseGuide



Das Magazin zur Jobmesse der TU Wien.

www.tuesday.at

Tuesday17

06. April | TU Wien

KARRIERE

Die Jobmesse der TU Wien

06. April 2017 | 09:30 - 16:00 | Campus Freihaus & Bibliothek

Partnerunternehmen



Ausgewählte
Aussteller

derStandard.at



Eine Veranstaltung
des TU Career Centers



Österreichs führendes Stromunternehmen: Arbeiten Sie mit Top-Experten an der Zukunft der Energie!



Verstärken Sie Österreichs führendes Stromunternehmen! Wir setzen wie kaum ein anderer in Europa auf die Kraft des Wassers – und auf die Energie und Kompetenz unserer exzellenten Kolleginnen und Kollegen. Von der Stromerzeugung über den Transport bis zum internationalen Handel und Vertrieb.

Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vertrauen wir von Anfang an. Wir bieten Ihnen ein hohes Maß an Eigenverantwortung in einem State-of-the-art Arbeitsumfeld mit einem interdisziplinären Kreis von Top-Expertinnen und -Experten. Denn nur so können wir uns weiterentwickeln und die zukunftsweisenden Aufgaben gemeinsam meistern.

Informieren Sie sich unter www.verbund.com/karriere über die Chancen, die Ihnen VERBUND als Arbeitgeber bietet. Für Ihre Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung unter +43 (0)50313-54155

Zukunft bieten, Exzellenz fördern.



Editorial



Foto: Klaus Ranger

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

mit der TUDay17, die heuer am 6. April wieder direkt am Campus der TU Wien veranstaltet wird, steht auch im elften Jahr an diesem Tag eines im Zentrum: der persönliche Kontakt! Mit der jährlichen Veranstaltung der TUDay tragen wir dazu bei, einen ersten direkten Kontakt zwischen Studierenden und spannenden Arbeitgebern herzustellen. Wir möchten Ihnen bei der Vielzahl an beruflichen Karrierewegen, die Ihnen offenstehen, die Möglichkeit bieten, sich ein persönliches Bild von möglichen Wunscharbeitgebern zu machen.

Ich leite das TU Career Center seit Jänner und habe mit meinem Team bereits damit begonnen, erste Ideen für das „TU Career Center 4.0“ zu entwickeln. Wir haben uns mit Jänner 2017 komplett neu aufgestellt. Unser Hauptanliegen ist es, aktuell gemeinsam neue Formate zu entwickeln und unser Angebot zielgerichteter an Ihre Bedürfnisse anzupassen. Wir wollen uns dynamischer, flexibler und am Puls der Zeit präsentieren.

Mit dem Anspruch – näher an die Studierenden – sehen wir es als besonders wichtig an, uns mit dem Thema Digitalisierung zu beschäftigen. Wir werden beispielsweise darüber nachdenken, wie wir es schaffen, unsere Workshops möglicherweise parallel auch als Livestream zur Verfügung zu stellen. Erreichen wir damit unsere Studierenden in Zukunft vielleicht auch zwischen den Vorlesungen, im Café oder in einer Lernpause daheim?

Wir freuen uns auch heuer über rund 100 Aussteller, die erneut rund 3700 Besucher und Besucherinnen anlocken! Möglich ist diese Veranstaltung durch das Vertrauen, welches uns langjährige Firmenkunden entgegenbringen. Für diese Treue und Beständigkeit sagt das Team des TU Career Centers ein herzliches Dankeschön an die Arbeitgeber, die uns seit vielen Jahren begleiten. Wir arbeiten engagiert und voller Elan, unsere Leidenschaft werden unsere Besucherinnen und Besucher auch heuer wieder auf der TUDay bemerken!

Ich wünsche allen Besuchern und Besucherinnen sowie allen Ausstellern eine erfolgreiche Messe 2017!


Mag. Michaela Unger

Inhalt	
Geleitwort O. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Sabine Seidler Rektorin der TU Wien	4
Vizekanzler Kurt Matyas Interview	6
TU Career Center Damit es nach dem Studium erfolgreich weitergeht	9
Perfekt vorbereitet auf die TUDay	12
Erfolgreich Bewerben	16
Virtueller Praktikumstag	19
Karriere ohne „Kulturschock“	21
Partner	24
Messepläne und Rahmenprogramm	26
Aussteller	28
Ideen zum Wachsen bringen	42
TU Wien alumni club	44
Dresscode Die richtige Stimme für den ersten Eindruck	46
Networking	48

Impressum

Der **MesseGuide** zur TUDay17 erscheint als Promotionbeilage zur Tageszeitung **DER STANDARD** und ist Werbung im Sinne des Mediengesetzes.
Eigentümerin (100 %) / Medieninhaber und Verwaltungsadresse: TU Career Center GmbH, 1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 23-25/1/8 **Hersteller, Herstellungs- und Erscheinungsort:** Leykam Druck GmbH & Co KG, 7201 Neudörfel, Bickfordstraße 21
Text: Isabella Lichtenegger, lichtenegger-pr.com **Kontakt für Promotions:** Mag. (FH) Jacqueline Eichinger, TU Career Center GmbH, 1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 23-25/1/8, T: 01/504 16 34-21, F: 01/504 16 34-9, E: jacqueline.eichinger@tucareer.com, www.tucareer.com



Foto: Raimund Appel

Geleitwort

O. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Sabine Seidler
Rektorin TU Wien

Wer Innovation sagt, muss auch Mensch sagen

An der TU Wien stellen Forschung und Lehre eine Einheit dar. Neben dem Anspruch „Wissenschaftliche Exzellenz entwickeln“, lautet der Zusatz im Mission Statement „Umfassende Kompetenz vermitteln“: Exzellente Lehre setzt ausgezeichnete Forschung voraus. Nur von hervorragenden Forscherpersönlichkeiten können die Studierenden an den höchsten Stand von Technik und Wissenschaft herangeführt werden und dadurch definiert sich die Qualität der Lehre an der TU Wien. Es versteht sich von selbst, dass dies in unserem ureigenen Interesse liegt, um die Wettbewerbsfähigkeit unserer Absolvent_innen auf dem internationalen Arbeitsmarkt zu stärken.

Als Forschungsuniversität vermittelt die TU Wien neben fachlicher Kompetenz auch Begeisterung. Ein TU Wien-Studium bietet viele Freiheiten und erfordert gleichzeitig Eigeninitiative und Interesse der Studierenden, interdisziplinär zu arbeiten. Neben einer exzellenten Fachbildung sind soziale Kompetenz und die Fähigkeit zum Selbstmanagement gefragte Attribute unserer

Student_innen und Absolvent_innen. Das macht sie zu gefragten Arbeitskräften mit überdurchschnittlicher Akzeptanz am Arbeitsmarkt. Die Bandbreite der universitären Ausbildung und Forschung eröffnet nicht nur ein breites Berufsfeld, sondern ermöglicht auch den Blick über den Tellerrand. Ein Großteil der Personen, die mit einem akademischen Abschluss der TU Wien ausgestattet sind, findet sich früher oder später in Führungspositionen. Sie arbeiten sowohl in nationalen und internationalen Industriekonzerne und Wirtschaftsbetrieben als auch an Universitäten und in Forschungseinrichtungen.

Davon profitiert der Innovations- und Wirtschaftsstandort Österreich in hohem Maße. Der direkte Wissenstransfer in die Wirtschaft erfolgt im Wesentlichen durch unsere Absolvent_innen und durch Kooperationen. In diesen Kooperationen werden die notwendigen Innovationen, um international konkurrenzfähig zu bleiben, als gemeinsame Aufgabe von Universität und Unternehmen wahrgenommen. In diesem Sinne sollen

Studierende und Forscher_innen an der TU Wien weiterhin Wissen generieren, sammeln, es vermehren, weitergeben und damit Wachstum und Fortschritt vorantreiben. Talentierte und engagierte Studierende sollen jede Chance nutzen, Unternehmen kennenlernen, um ihre berufliche Zukunft zu gestalten. Für die TU ist es ein enormer Gewinn, ihre Absolvent_innen als Mitarbeiter_innen in renommierten Unternehmen als Partner zur Seite zu haben und die gute Zusammenarbeit zum Vorteil aller Mitwirkenden weiter auszubauen.

Die TUDay17 ermöglicht den Abgleich von Erwartungshaltung und realem Angebot für Unternehmen und Studierende. Die anregende Atmosphäre erleichtert dieses gegenseitige Kennenlernen für beide Seiten. Nutzen Sie das Angebot von Ansprechpersonen und Vorträgen, um herauszufinden, wo Sie Ihre Interessen und Talente am besten einbringen können. Die Ingredienzien für das Erfolgsrezept TUDay liegen auf der Hand: Professionalität, ein tragfähiges Netzwerk und starke Kooperationspartner.



MEIN KARRIERETICKET IN DIE ZUKUNFT



LÖSEN SIE IHR KARRIERETICKET IN DIE ZUKUNFT!

Österreichs größter Mobilitätsanbieter setzt auf Menschen mit Verantwortung. Sie wollen die mobile Zukunft des Landes mit innovativen Beiträgen mitgestalten? Für unser Traineeprogramm 2017 suchen wir engagierte TechnikerInnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch auf der TUDay17 (Messestand C34)!





Foto: Klaus Ranger

Vizerektor Kurt Matyas

Heute bin ich froh, dass ich kein Pilot geworden bin ...

Ao. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Kurt Matyas ist seit Oktober 2015 als Vizerektor für den Bereich Studium und Lehre an der TU Wien zuständig. Im Gespräch erzählt er über seinen Werdegang, über mögliche Karrierewege für Studierende, und zeigt die Chancen am Arbeitsmarkt für Absolventinnen und Absolventen auf.

Dr. Matyas, Ihr persönlicher Karriereweg ist immer eng verbunden mit dem universitären Bereich, mit Wissenschaft, Forschung und Lehre. Hatten Sie das so geplant?

Kurt Matyas: Es hat sich so ergeben. Ich habe einfach jede sich mir anbietende Gelegenheit genutzt. Ich wollte immer ins Ausland und deshalb habe ich beispielsweise einige Monate am CERN (Europäische Organisation für Kernforschung) in der Schweiz verbracht. Das hat mich fasziniert. Nach dem Studium Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau habe ich dann eine Familie gegründet und bekam eine Assistentenstelle an der TU Wien. Meine Fachbereiche sind Produktions- und Logistikmanagement. Ich wollte gerne eine Dissertation machen, und weil das Umfeld gepasst hat – es gab die

Möglichkeit der Zusammenarbeit mit der Wirtschaft bei Industrieprojekten – und ich damals auch die entsprechende Chance bekam, bin ich an der Uni geblieben. Es gab immer wieder neue und interessante Projekte, für die ich meine Kontakte zur Industrie nutzen konnte, und die zu meiner wissenschaftlichen Arbeit sehr gut gepasst haben. Seit Oktober 2015 bin ich als Vizerektor tätig. Trotzdem halte ich Vorlesungen und bin beispielsweise auch noch Koordinator für zwei Forschungsprojekte.

Muss man sich als Studierender an der TU Wien schon während des Studiums entscheiden zwischen Wissenschaft und Wirtschaft?

Kurt Matyas: Nein, absolut nicht! Mit einer Ausbildung an der TU Wien kann man beides machen. Die Studierenden bekommen bei uns eine methodenorientierte Ausbildung. Absolventinnen und Absolventen können sowohl im wissenschaftlichen Bereich als auch in der Wirtschaft erfolgreich sein. Unser Studienangebot und die Lehre haben zudem auch international einen sehr guten Ruf. Absolventinnen und Absolventen der TU Wien werden gerne eingestellt.

Sie haben die methodenorientierte Ausbildung angesprochen. Wie sieht es mit der sozialen Kompetenz aus? Gibt es ein Angebot für Studierende an der TU, um auch in diesem Bereich fit zu werden?

Kurt Matyas: Soziale Intelligenz und soziale Kompetenz sind im Berufsleben das Um und Auf. Ich denke, dass wir unseren Studierenden in diesem Bereich durchaus noch mehr mitgeben können. Wir befinden uns im Moment noch in einem Ideenfindungsprozess. Die bisherigen Gespräche haben allerdings ergeben, dass wir an der TU „Technik für Menschen“ vermitteln wollen. Es muss in jedem Studienplan eine Lehrveranstaltung enthalten sein, die sich mit Ethik, Technikfolgenabschätzung oder beispielsweise Gender, Diversity etc. auseinandersetzt. Derzeit sind zehn Prozent der Fächer frei wählbar, wir könnten das Transferable-Skill-Angebot allerdings noch ausbauen. Denn Fakt ist, was man nicht beim Studium lernt, kostet später in extra gebuchten Seminaren sehr viel Geld.

Gibt es eine Möglichkeit für Studierende, bereits vor Abschluss ihres Studiums in Kontakt mit der Wirtschaft zu kommen? Beispielsweise bei Diplomarbeiten?

Kurt Matyas: Die TU Wien arbeitet sehr eng mit der Wirtschaft zusammen. Wir generieren unter anderem

Drittmittel aus der Auftragsforschung. Studierende kommen immer wieder und fragen nach, ob es Themen für Diplomarbeiten gibt, die für die Unternehmenspartner der TU interessant sein könnten. Daraus entsteht meist eine Win-win-Situation. Studierende erweitern mit Diplomarbeiten, die mit einem praktischen Teil in einem Unternehmen gekoppelt sind, nicht nur den Horizont, sondern auch ihren Marktwert als Absolventinnen und Absolventen. Die Unternehmen haben umgekehrt die Chance, noch vor Abschluss des Studiums die besten Köpfe für sich zu interessieren. Darüber hinaus binden wir Studierende selbstverständlich immer wieder in Forschungsprojekte ein.

Kann die TU aufgrund der Zusammenarbeit mit der Wirtschaft die Qualität von Studium und Lehre auch in Zukunft – Stichwort Industrie 4.0 – sicherstellen?

Kurt Matyas: Ein Aspekt ist, dass die Inhalte der Studien immer aktuell gehalten werden. Andererseits wollen wir natürlich auch die Lehre stetig verbessern. Die TU Wien möchte nicht nur dafür bekannt sein, was hier gelehrt wird, sondern auch dafür, wie hier Wissen vermittelt wird.

Wir passen uns nicht jedem Modetrend an und konzipieren sofort eine neue Studienrichtung. Im Zusammen-

IHRE IDEEN SIND UNSER ANTRIEB

Wir bleiben nicht stehen, also warum sollten Sie es tun?
Machen Sie den ersten Schritt, realisieren Sie Ihre Vision von Mobilität und bewerben Sie sich unter careers.bombardier.com
Wir freuen uns auf Ihren Besuch beim TUDay, Messestand B23.



BOMBARDIER
the evolution of mobility

hang mit Industrie 4.0 haben wir deshalb zuerst eine Plattform gegründet, um herauszufinden, wie wir uns miteinander bringen können. Das Thema Digitalisierung hat letztlich dazu geführt, dass die Fakultäten und Institute auch interdisziplinär jetzt viel mehr zusammenarbeiten, als dies früher der Fall war. Nur auf einen Zug aufzuspringen oder einem Stichwort zu folgen, wäre meiner Meinung nach zu wenig.

Wie wichtig ist Auslandserfahrung für Absolventinnen und Absolventen? Muss man flexibel sein, um seinen Traumjob zu bekommen, und dafür auch ins Ausland gehen?

Kurt Matyas: Ich empfehle allen, noch während des Studiums ein Auslandssemester zu machen. Es geht darum, seinen Horizont zu erweitern und auch darum, eine andere Universität, andere Menschen kennenzulernen und Erfahrungen zu sammeln. Es hängt immer auch vom Studienfach ab, ob man seinen Traumjob bekommt, oder nicht. Grundsätzlich sind die Chancen am Jobmarkt in Österreich für Absolventinnen und Absolventen der TU Wien aber sehr gut. Und unsere Wirtschaft braucht diese klugen Köpfe!

Wer seine Karriere startet, sollte unbedingt auch die Bereitschaft zur Mobilität mitbringen. Denn gerade in internationalen Konzernen ist eine Auslandserfahrung eine wichtige Voraussetzung, um innerhalb des Unternehmens erfolgreich zu sein. Wir wissen, dass ein Großteil der Absolventinnen und Absolventen der TU in Österreich arbeiten. Und wir haben etwa 30 Prozent internationale Studierende, die nach ihrem Abschluss teilweise ebenfalls hier in Österreich bleiben. Wir haben übrigens vor kurzem in Zusammenarbeit mit anderen Universitäten und Unternehmen ein „AbsolventInnen-Tracking“ gestartet, das uns – selbstverständlich anonymisiert – in dieser Frage noch detailliertere Daten liefern soll.

Wie wichtig ist Weiterbildung nach dem Studium?

Kurt Matyas: Ich empfehle, nach dem Studium zuerst entweder in die Wirtschaft zu gehen oder – falls eine Dissertation und eventuell später eine wissenschaftliche Laufbahn angestrebt wird – an der Universität zu bleiben, um Erfahrungen zu sammeln. Anschließend greift man vielleicht einen Aspekt, der besonders interessant scheint, heraus, und bildet sich in diesem Spezialbereich bzw. in Bereichen, die bisher im Studium oder Berufsleben zu kurz gekommen sind, weiter. Entsprechende Weiterbildungsangebote gibt es auch an der TU Wien durch das Continuing Education Center (CEC). Ich halte nichts von dieser Titel-Sammlerei, die einige betreiben. Denn es geht im Job nicht darum, welche akademischen Grade vor oder nach einem Namen stehen – es geht um die Inhalte und den Menschen.

Gibt es im Berufsalltag Standesdünkel? Wie funktioniert die Zusammenarbeit der Absolventinnen und Absolventen mit Menschen, die keine akademische Ausbildung haben?

Kurt Matyas: Absolventinnen und Absolventen haben an der Uni eine theoretische Berufsvorbildung bekommen und treffen im Job selbstverständlich auf Menschen mit viel praktischer Erfahrung. Ich denke, das ist ein zwischenmenschlicher Prozess, der hier abläuft, und die Zusammenarbeit kann sehr gut funktionieren. Wichtig sind der gegenseitige Respekt und die Bereitschaft, das Wissen und die Erfahrung seines Gegenübers zu schätzen. Unabhängig davon, ob diese akademisch oder praktisch sind. Es geht um Teamarbeit.

Sollte man einfach studieren, was man will?

Kurt Matyas: Studierende haben eine ganz eigene Vorstellung davon, wie sie ihr Berufsleben gestalten möchten. Ich wollte beispielsweise unbedingt Pilot werden. Dann habe ich einen unglaublich interessanten Vortrag eines Professors für Maschinenbau hier an der TU gehört. Anschließend habe ich beschlossen, Maschinenbau zu studieren, und ich habe es nie bereut.

Ich halte die Studieneingangsphase für sehr wichtig, weil sie aufzeigt, was an Inhalten und Schwierigkeitsgrad beim Studium auf einen zukommt, und auch aufzeigt, ob und welche Jobaussichten es gibt. Allerdings – wenn jemand wirklich für ein Studium „brennt“, dann wird man diesen Menschen nicht für eine andere Fachrichtung begeistern können. Das Wichtigste ist die Freude am Studium. Dann wird man auch erfolgreich sein. Und ein bestimmtes Studienfach nur deshalb zu wählen, weil man damit vielleicht gute Jobaussichten hat, bringt dann meist auch nicht den gewünschten Erfolg.

Empfehlen Sie Studierenden, die TUDay17 zu besuchen, und warum?

Kurt Matyas: Ja, die Studierenden sollten die TUDay unbedingt für sich nutzen! Es ist wesentlich einfacher, an einem Messestand ins Gespräch zu kommen, als sich irgendwo schriftlich zu bewerben. Hinzu kommt, dass die TUDay in einem vertrauten Umfeld – im Freihaus – stattfindet. Da kann man ganz unkompliziert zwischen den Vorlesungen vorbeigehen und dabei vielleicht sogar Unternehmen entdecken, die man davor noch nicht auf seinem Unternehmens-Radar für den künftigen Arbeitgeber hatte. Und dank der vorbereitenden Workshops und Trainingsangebote im TU CareerCenter, die im Vorfeld zur Messe organisiert werden, werden unsere Studierenden sicherlich den allerbesten Eindruck bei den Unternehmen hinterlassen.



Foto: Klaus Ränger

TU Career Center

Damit es nach dem Studium erfolgreich weitergeht!

Das TU Career Center begleitet Studierende bei ihrem Einstieg ins Berufsleben. Vom Einzel-Coaching über Bewerbungstrainings und Workshops bis hin zu Career Events – das Team berät, trainiert und organisiert. Pro Jahr buchen rund 600 Teilnehmer und Teilnehmerinnen mehr als 1000 Beratungsstunden im TU Career Center. Das Team vermittelt die besten Köpfe an nationale und internationale Unternehmen.

Unser hauseigener Stellenmarkt
tucareer.com

Regelmäßig nutzen Unternehmen unterschiedlichster Branchen zudem die Webseite tucareer.com für ihre aktuellen Stelleninserate. Denn nirgendwo anders können sie die nächste Generation top ausgebildeter Akademikerinnen und Akademiker so direkt und unmittelbar erreichen. Wer sich aus den Reihen der Studierenden auf der Homepage des TU Career Center registriert, kann beispielsweise sein persönliches Recruiting-Profil anlegen. Als besonderen Service bietet das TU Career Center darüber hinaus den wöchentlichen „Jobletter“. Userinnen und User können mittels Filter ganz individuell ihre Suchkriterien für das Wunsch-Jobprofil zusammenstellen. Mag (FH) Jacqueline Eichinger, Bereichsleiterin Marketing und Eventmanagement: „Wir können nicht sagen, wie viele Userinnen und User tatsächlich eine Stelle angenommen haben, die ihnen zuvor in unserem Jobletter vorgeschlagen wurde. Das überwiegend positive Feedback bestärkt uns allerdings: Wir sind sowohl mit den Angeboten und Services auf unserer Homepage als auch mit unseren Beratungen und Veranstaltungen eine wichtige Schnittstelle zwischen Universität und Wirtschaft.“



Together for a safer world!

Bei uns gibt es viele Wege zum Erfolg: Trainee Programme, System Engineering, Software Development und Projektmanagement.

Follow your talent: www.frequentis.com/career





Foto: Lichte

Programm TUtheTOP beispielsweise, welches heuer bereits zum zehnten Mal stattfindet, bringt mittlerweile bereits 650 talentierte Studierende der TU Wien mit Partnerunternehmen – das sind national und international erfolgreiche Konzerne – zusammen.

Für das Cross Table Dinner, ein anderes Format aus unserer Veranstaltungsreihe, melden sich regelmäßig mehr als 100 Studierende sowie Absolventinnen und Absolventen an. Aus den Bewerbungen dafür werden etwa 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ausgewählt, die beim

gemeinsamen Abendessen mit Firmenvertreterinnen und Firmenvertretern in entspannter Atmosphäre miteinander fachsimpeln können.

Jacqueline Eichinger: „Die Cross Table Dinner sind immer wieder ein besonderes Erlebnis für alle Beteiligten. Und ich erfahre immer wieder, dass einige bei diesem Dinner zufällig sogar Sitznachbar ihres späteren Arbeitgebers waren. Deshalb möchte ich alle motivieren, sich dafür zu bewerben! Denn wie sich zeigt, ist alles möglich, wenn man seine Chancen richtig zu nutzen weiß.“

Iris Schmidt | Physik

Am Cross Table Dinner hat mir besonders gut gefallen, dass die Atmosphäre viel entspannter war, als es bei herkömmlichen Bewerbungsgesprächen üblich ist. Es wurden Fragen unterschiedlicher Themenbereiche, die in einem klassischen Setting eines Erstinterviews keinen Platz haben, offen beantwortet. Ich empfehle allen Interessierten, ihre Bewerbung dafür abzuschicken!

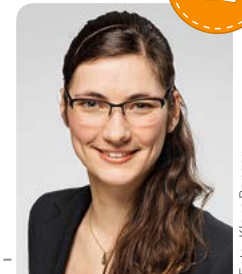


Foto: Klaus Ranger



Foto: Klaus Ranger

Das TU Career Center unterstützt die Studierenden mit verschiedensten Angeboten, wenn es um die authentische Präsentation ihrer sozialen und fachlichen Kompetenzen geht.

Mag. Michaela Unger, Geschäftsführung

TU-Studierende sind gefragt

Jährlich schließen rund 2700 Absolventinnen und Absolventen ihr Studium an der TU Wien ab. Der Run auf diese hochqualifizierten Talente aus den Bereichen Technik und Naturwissenschaften ist groß. Deshalb versuchen Unternehmen, mögliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schon während ihres Studiums kennenzulernen und schätzen frühzeitig ihr Potenzial ein. Eine hervorragende Gelegenheit dafür bietet seit mittlerweile elf Jahren die TUDay. Dort können sich bis zu 100 nationale und internationale Unternehmen aus der Branche an ihrem Messestand präsentieren. Die Studierenden wiederum nutzen den Messetag in der TU Wien als Gelegenheit, ihre Karriereplanung zu konkretisieren und vielleicht sogar ihrem Traumjob ein wenig näher zu kommen. Studierende können an den Messeständen der teilnehmenden Unternehmen die Phasen eines Bewerbungsprozesses erleben.

Bei der TUDay geht es darum, Kontakte zu knüpfen und Nachwuchs für vakante Positionen zu finden. Dieses Jahr werden wieder um die 3700 Besucherinnen und Besucher erwartet.

Jacqueline Eichinger: „Ich denke, dass es sehr wahrscheinlich keine bessere Gelegenheit gibt, bei der man so viel geballte Kompetenz und Information für seinen Fachbereich an einem Tag und einer Location treffen kann.“

So gelingt es, das Kontakte-Netzwerk auszubauen

Zusätzlich zur TUDay Anfang April, organisiert das TU Career Center zahlreiche weitere Events und Programme, diese dienen dem fachlichen Austausch und sind gleichzeitig die perfekte Gelegenheit, sein Kontakte-Netzwerk innerhalb der Branche auszubauen. Das High Potential

Carlos Almeida | Maschinenbau

Als ich nach Österreich kam, stieß ich auf eine ganz andere Bewerbungskultur als in meiner Heimat. Dank der Workshops im TU Career Center konnte ich mich auf das Bewerbungsverfahren in Europa bestens vorbereiten. Darüber hinaus war das Team des TU Career Centers immer da und hat mich auch über das Coaching hinaus bei Fragen zum Bewerbungsprozess unterstützt.

Die kompetenten Beraterinnen und Berater sind ein wertvoller Schatz!



Foto: zVg

FÜR ALLE, DIE SICH TRAUEN

KOMMUNIKATIVES VERSTÄNDNIS ZU ZEIGEN UND DABEI EIGENVERANTWORTUNG UND SOZIALE VERANTWORTUNG ZU TRAGEN

Hier ist Ihr Zuhause. **AMOS**

Bernhard treibt Innovationen und arbeitet in einem multikulturellen Team. Er plant bis ins kleinste Detail, ohne dabei das große Ganze außer Acht zu lassen.

Bewerben Sie sich auf allianz.at/karriere

Mach's einfach!

Allianz

- Termine und Events rund um die Messe checken auf **tuday.at**

- Für den Workshop „Messevorbereitung“ online anmelden

- Recherche auf der Messehomepage **tuday.at** bezüglich interessanter Unternehmen beginnen

- Lebenslauf aktualisieren
- Ein aktuelles Foto für den Lebenslauf organisieren. Am besten bei der TUDay Infolounge (eine Woche vor der Messe!) kostenlos ein Foto vom Profi machen lassen

- Fragen für den Workshop vorbereiten
- Den Workshop „Messevorbereitung“ besuchen

- Notizen aus dem Workshop durchlesen und umsetzen

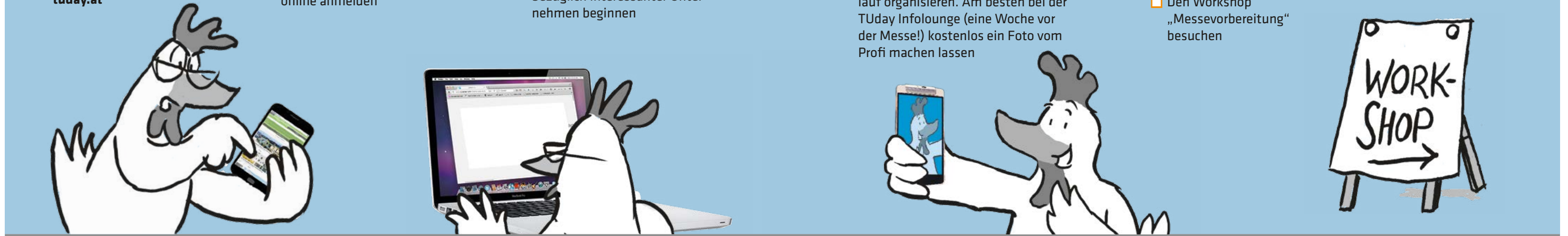


Illustration: Peter Hofmann

Perfekt vorbereitet

Mit unserer „Messevorbereitung“ auf die TUDay17



Foto: Klaus Ranger

Eine gute Vorbereitung, ein solides Auftreten und ein aktueller Lebenslauf garantieren positives Feedback bei der TUDay17.

Sanja Crijen,
Stellenmarkt

Im Uni-Alltag bereiten sich die Studierenden selbstverständlich auf ihre Prüfungen vor. Sie besuchen Vorlesungen, nehmen an Übungen teil, formulieren Seminararbeiten, lesen Fachliteratur etc., bevor sie sich zu schriftlichen oder mündlichen Prüfungen oder auch für den Studienabschluss anmelden. Wer diese Vorbereitungsphase konsequent erledigt hat, wird mit großer Wahrscheinlichkeit die meisten Herausforderungen im Studium mit Bravour meistern. Wer einmal keinen Erfolg hat, fragt sich, warum es nicht gut gelaufen ist. Die Antwort gibt Konfuzius (Philosoph, vermutl. 551 v. Chr. bis 479 v. Chr., China): „In allen Dingen hängt der Erfolg von den Vorbereitungen ab!“

Vorbereitung ist das A und O

Bei der TUDay beantworten Personalistinnen und Personalisten aus rund 100 verschiedenen Unternehmen Fragen von interessierten Messebesucherinnen und Messebesuchern. Dabei entstehen erste persönliche Kontakte zum Wunschunternehmen. Darüber hinaus wird von Seiten des möglichen Arbeitgebers bereits das Potenzial der Bewerberinnen und Bewerber eingeschätzt. Wer also überlegt, die TUDay zu besuchen, sollte sich auf seinen Messebesuch vorbereiten.

Das TU Career Center bietet am 3. April einen Vorbereitungsworkshop an. Von praktischen Tipps bezüglich der Kleidungswahl über die beste Gestaltung des Lebenslaufes bis hin zur Gesprächsführung – das Erlernte aus dem Workshop „Messevorbereitung“ kann man sowohl bei der TUDay als auch bei späteren Bewerbungsgesprächen sehr gut anwenden.

Michaela Unger, Geschäftsführerin TU Career Center: „Die TUDay ist die Chance für persönliche Kontakte mit potenziellen Arbeitgebern. Unsere Studierenden sollten den Unternehmen zeigen, dass sie nicht zufällig bei unseren Messeständen vorbeistolpern. Wie immer zählt der erste Eindruck, und dafür gibt es deshalb auch auf der Messe keine zweite Chance. Am Messetag sollte man möglichst ausgeschlafen sein. Wer zudem angemessene Kleidung trägt und sich motiviert an den Messeständen präsentiert, hat bereits viel erreicht.“

Vorbereitungsworkshop

Der Workshop findet am 3. April 2017 um 10:00 Uhr statt. Er besteht aus zwei Teilen und dauert drei Stunden.

Teil 1:

- Wie bereite ich mich vor? Was bringe ich mit?
- Outfit und Auftreten
- Dos und Don'ts beim Messebesuch

Teil 2:

- Fragen und Antworten rund um das Thema Bewerbung auf der TUDay17
- Inhalte und Aufbau eines CV

Die Teilnahme am Workshop ist kostenlos. Anmeldung online unter events.tucareer.com.



Das TU-Career-Center-Team zeigt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern beim Vorbereitungsworkshop alle wichtigen Tools, die sie bei ihren Kontakten am Messestand ins allerbeste Licht rücken. Darüber hinaus unterstützen die Expertinnen und Experten dabei, die richtigen Unternehmen auszuwählen, und geben Tipps für spannende und passende Einstiegsfragen.

Ein Messebesuch lohnt sich auch am Beginn des Studiums

Einige der Unternehmen vergeben auch Praktikumsplätze oder bieten Ferialjobs für die Semesterferien an. Michaela Unger: „Es macht keinen Unterschied, ob man sich bei der Messe nur informieren möchte oder wirklich bereits konkret auf der Suche nach einem Job nach Abschluss seines Studiums ist. Jeder Studierende, egal welchen Semesters, ist bei uns herzlich willkommen und wird etwas Spannendes für sich finden. Die Teilnahme an der Messe ist in jedem Fall eine besonders gute Gelegenheit, mit Unternehmen persönlich in Kontakt zu treten. Eine Chance, für die man im Verlauf seiner weiteren Karriere vielleicht das eine oder andere Mal dankbar wäre.“

Einen positiven Eindruck hinterlassen

Dieses Jahr präsentieren sich erneut rund 100 Aussteller bei der TUDay. Erwartet werden mehr als 3700 Besucherinnen und Besucher, ein Großteil plant Gespräche an einem oder mehreren Messeständen.

Deshalb ist es für die Studierenden an diesem Tag ganz besonders wichtig, sich von der Masse abzuheben und dank einer guten Vorbereitung, eines soliden Auftretens und mit einem ansprechend gestalteten und aktuellen Lebenslauf positiv auf sich aufmerksam zu machen. Und genau diese Dinge sind es – das weiß man vom Feedback der Unternehmen zur Jobmesse –, die den Arbeitgebern an den Messeständen positiv auffallen und eher in Erin-

nerung bleiben. Michaela Unger: „Es ist für alle sehr anstrengend, bei so vielen, dicht aufeinander folgenden Gesprächen konzentriert zu bleiben. Deshalb sollte man sich unbedingt überlegen, welche Unternehmen man



Wir suchen Menschen, die sich einsetzen.

Rheinmetall MAN Military Vehicles

Die Division Vehicle Systems der Defence-Sparte der Rheinmetall Group ist ein bedeutender Komplettanbieter, der das gesamte Leistungsspektrum Rheinmetalls im Bereich der Rad- und Kettenfahrzeuge für internationale Streitkräfte abdeckt.

Unser Wiener Standort ist verantwortlich für die Entwicklung und Produktion logistischer Militärfahrzeuge sowie für die Montage hochkomplexer ziviler Sonderfahrzeuge. Der Weg ins Unternehmen steht sowohl Berufserfahrenen als auch Studierenden und Auszubildenden offen. Ausschlaggebend sind Kompetenz, Persönlichkeit und der Wille zum gemeinsamen Erfolg.

Lust auf neue Herausforderungen? Wir bieten Ihnen dazu breite Einstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten. Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung:

Rheinmetall MAN Military Vehicles Österreich GmbH
Frau Fussi · Brunner Straße 44-50 · 1230 Wien · Tel: +43 1 86 620 2175
Fax: +43 1 86 620 2624 · www.rheinmetall-defence.com/karriere



- Finaler Lebenslauf-Check
- Die Fragen für den Messebesuch und die Unternehmensrecherche nochmals durchgehen



- Passende Kleidung für den Messebesuch auswählen



- Einen Zeit- und Besuchsplan für die Messe erstellen
- Am Vorabend des Messebesuchs rechtzeitig schlafen gehen



- Motiviert und gut vorbereitet ins Freihaus und die Bibliothek zur TUDay aufbrechen
- Sich freuen, dass alles gut klappen wird und neue Kontakte geknüpft werden!



Illustration: Peter Hofmann

kennenlernen möchte. Verschaffen Sie sich mit Hilfe unseres Messeplans einen ersten Überblick, wo welche Aussteller zu finden sind!"

Aller Anfang ist schwer

Viele Studierende fragen sich vor der Messe, wie sie einen bleibenden, unverwechselbaren Eindruck bei ihrem

Gegenüber hinterlassen können. Michaela Unger: „Wir empfehlen, sehr rasch konkret zu werden und einen Bezug zum Unternehmen herzustellen. Erklären Sie, warum Sie das Unternehmen spannend finden und welcher Bereich Sie besonders interessiert. Man kann auch über ein Forschungsthema sprechen, mit dem man befasst ist. Oder erzählen Sie von einer Arbeit, an der Sie gerade schreiben. Alle diese Themen eignen sich gut als Einstieg in ein – für beide Seiten – spannendes Gespräch. Trauen Sie sich einfach! Wenn Sie es schaffen, bereits beim allerersten Gespräch des Tages über Ihren Schatten zu springen, dann wird Ihnen das zweite sicherlich schon wesentlich leichter fallen.“

Mit dem Workshop „Messevorbereitung“ am 3. April sind Sie bestens für die diesjährige Jobmesse gerüstet. Die Teilnahme am Workshop ist kostenlos. Die Anmeldung erfolgt online unter events.tucareer.com. Wer sich spontan überlegt, den Workshop zu besuchen, ruft am besten beim TU Career Center an!

Wie „tickt“ mein Wunschunternehmen?

Wer den Vorbereitungsworkshop für die TUDay besucht, bekommt auch den Tipp, sich eine Liste zu machen, welche Unternehmen man besuchen möchte. Denn an einem Tag 100 Messestände einfach abzuklappen, bringt nichts.

Online-Registrierung

Melden Sie sich online unter today.at für die Messe an, und nutzen Sie Vorteile:

- Offizielles Besucher/innen-Package
- Namensschild per Post nach Hause geschickt (bei Registrierung bis 23. März)
- Teilnahme an unserem exklusiven Gewinnspiel
- Erfrischungspaket am Messetag (Stand A86)



KEINEN BOCK AUF DEN FALSCHEN JOB?



Dein perfektes Match!



Die coolsten Berufe!



Die besten Arbeitgeber!

Mit uns findest du deine Berufung.
whatchado.com



JOBS MIT HOCHSPANNUNG

www.apg.at/karriere



Die Austrian Power Grid AG [APG] trägt die Verantwortung dafür, Österreich 365 Tage im Jahr zuverlässig mit Strom zu versorgen. **Werden Sie Teil unseres Teams und arbeiten Sie mit an der Energiewende.**



Foto: Klaus Ränger

Die Videos des TUDay17 Messechannel auf whatchado.com bieten einen guten Einblick in die Unternehmen und deren Mitarbeiter.

Sandra Berisha, Assistenz der Geschäftsführung

Erfolgreich bewerben

Ein gut vorbereiteter Bewerbungsprozess ist der erste Schritt in ein Unternehmen.



Fotos v.l.n.r.: istockphoto, kasavizgi, istockphoto, Lisa-Blue

Ein Studienabschluss an der TU Wien eröffnet den Absolventinnen und Absolventen unzählige Möglichkeiten für ihre berufliche Laufbahn. Um seinen Traumjob nach dem Studium auch zu bekommen, ist es wichtig, sich gezielt auf den Bewerbungsprozess vorzubereiten. Georgina Bender, BA, HR Consultant bei uns im TU Career Center, weiß gut, wie das Recruiting in großen Unternehmen abläuft. Sie war viele Jahre im HR-Team eines internationalen IT-Unternehmens tätig und kann deshalb Fragen von Absolventinnen und Absolventen authentisch beantworten.

Frau Bender, was bietet das TU Career Center Studierenden sowie Absolventinnen und Absolventen zum Thema Bewerbung an?

Georgina Bender: Wir versuchen sie bestmöglich auf den Bewerbungsprozess vorzubereiten. Das beginnt damit, dass wir erklären, wie man Stelleninserate richtig liest und wie die Bewerbungsmappe aussehen sollte. Wir erarbeiten Wegweiser für das Bewerbungsgespräch und geben Tipps zur Gehaltsverhandlung.

Wer aktiv einen Job sucht, durchforstet dabei sowohl Online-Jobportale als auch die Karriereseiten in Printmedien. Worauf sollte man achten?

Georgina Bender: Das Angebot ist vor allem für Technikerinnen und Techniker meist sehr umfangreich.

Um rascher ein wirklich passendes Stelleninserat zu finden, kann man bei der Onlinesuche Filter setzen, damit man nicht hunderte Angebote sichten muss. In den Printmedien unbedingt darauf achten, ob die Karriereseiten auf bestimmte Regionen spezialisiert sind oder auf einzelne Branchen sowie darauf, ob es Jobs für Studierende sind, nur ein Praktikum ist etc. Damit erspart man sich Zeit und mögliche Enttäuschungen.

Was tun, wenn man nicht exakt dem Anforderungsprofil in der Stellenausschreibung entspricht?

Georgina Bender: Meine Erfahrung mit Anforderungsprofilen ist, dass niemand zu 100 Prozent den Wünschen eines Unternehmens entspricht. Und das ist beruhigend zu wissen! Denn auch wenn Sie nicht alle Punkte einer Stellenanzeige abhaken können, dann ist dies noch kein Grund, sich nicht zu bewerben. Ein Tipp dazu ist, dass man sich zuerst die Muss- und Kann-Kriterien genau anschaut. „Notwendig“, „wir setzen voraus“, „wir erwarten“ sind Muss-Kriterien, Formulierungen wie „von Vorteil sind“, „wünschenswert wäre“ oder „idealerweise“ gehören zu den Kann-Kriterien. Stellt man bei seiner Analyse der Stellenausschreibung fest, dass man die Muss-Kriterien erfüllt und die wichtigsten Kann-Kriterien abdeckt, dann bin ich überzeugt davon, dass es sich jedenfalls lohnt, eine Bewerbungsmappe zusammenzustellen.

Was sollte alles in die Bewerbungsmappe und wie sollte man seine Unterlagen gestalten?

Georgina Bender: Wer etwas Zeit und Mühe in seine Bewerbungsmappe investiert, erweckt einen wesentlich besseren Eindruck bei einem potenziellen Arbeitgeber. Die Unterlagen sollten unbedingt vollständig und aktuell sein. In Bezug auf die Gestaltung und clevere Details orientieren sich Bewerberinnen und Bewerber am besten an folgenden Grundregeln:

- Stay focused – behalte dein Ziel (die Einladung zu einem Bewerbungsgespräch) vor Augen
- Research – Was macht mich einzigartig und besonders geeignet für diesen Job?
- Structure & Staging – die Bewerbungsunterlagen gut gliedern, eine neutrale Schriftart verwenden etc., das richtige Foto in Bezug auf Mimik und Outfit auswählen
- Skills & Talents – Talente richtig verkaufen
- CV – der Lebenslauf muss aktuell sein; Gestaltungsvorlagen dafür gibt es bei uns am TU Career Center

Wie gelingt das Bewerbungsgespräch mit dem potenziellen neuen Arbeitgeber?

Georgina Bender: Zuerst einmal kann man sich über die Einladung zu einem Termin wirklich freuen und das als ersten Erfolg im Bewerbungsprozess betrachten. Im persönlichen Gespräch gilt es dann, sein Gegenüber von



Foto: Klaus Ränger

Wer Zeit und Mühe in seine Bewerbungsmappe investiert, erweckt einen besseren Eindruck bei einem potenziellen Arbeitgeber.

Georgina Bender, BA, Recruiting

Kapsch Group

Technisch gesehen die besten Jobs.

Bewerben Sie sich jetzt.

>>> onestepahead.kapsch.net

Jetzt bewerben:

125% dedication
125 years of Kapsch



Foto: iStock, Katarzyna Bialasiewicz

sich und seinen Talenten zu überzeugen. Pünktlichkeit, ein gepflegtes Äußeres, höfliche Umgangsformen und im Gespräch authentisch bleiben sind bei diesem Termin ebenso wichtig wie etwa vorher das Stelleninserat nochmals zu lesen. Es kommt sicherlich gut an, wenn Bewerberinnen und Bewerber auch einige Fragen vorbereiten. Wir bieten verschiedene Workshops an: wir stellen beispielsweise Interviewsituationen nach, damit die Bewerberinnen und Bewerber mit dem entsprechenden Selbstbewusstsein in die ungewohnte Situation des Bewerbungsgesprächs starten können.

Entwickelt sich das Bewerbungsgespräch gut, dann kommt auch die Frage nach dem Wunschgehalt. Darf man seine Vorstellungen tatsächlich äußern?

Georgina Bender: Man muss bei einem Bewerbungsgespräch auch über das Gehalt sprechen. Sowohl beim Berufseinstieg als auch beim Aufstieg in eine andere Position – die Gehaltsfrage sollte nicht umgangen werden! Und auch wenn man das Gefühl hat, dass die Gehaltsverhandlung eine Gratwanderung ist: Man sollte seinen „Wert“ richtig einschätzen und sich auch nicht unter Wert verkaufen.

Der gesamte Bewerbungsprozess klingt mühsam und langwierig?

Georgina Bender: Der Einstieg in den Bewerbungsprozess scheint nur so kompliziert und schwierig zu sein. Letztlich ist es allerdings so, dass man seine Bewerbungsmappe nicht bei jeder Stellenausschreibung kom-

plett neu machen muss. Der Lebenslauf beispielsweise kann – einmal korrekt erstellt – laufend aktualisiert werden. Und wer einmal ein Bewerbungsgespräch geführt hat, nimmt die Erfahrungen einfach mit in ein nächstes Gespräch. Aus meiner Erfahrung ist es einfach wichtig, sich genau zu überlegen, wohin die Reise gehen soll. Und dann sollte man sich Schritt für Schritt vorbereiten.

Ein Tipp vom TU Career Center

Es dauert zwar ein wenig, umfangreiche Informationen über die unterschiedlichen Jobmöglichkeiten, die Unternehmen und Karrierepfade zu sammeln. Der Aufwand zahlt sich aber in jedem Fall aus. Beginnt man bereits während des Studiums mit der Recherche, kann man sein Karriereziel später wesentlich besser konkretisieren. Und das wird im Bewerbungsgespräch Vorteile bringen! Messen wie die TUDay bieten die Möglichkeit, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Unternehmen kennenzulernen und aus erster Hand zu erfahren, was bei der Karriereplanung weiterhelfen könnte.

Wer sich grundsätzlich auf Karriere-Events wohlfühlt, könnte etwa auch das Cross Table Dinner besuchen. Das macht Spaß und ist eine unkomplizierte Möglichkeit, Menschen kennenzulernen und so sein Netzwerk auszubauen.



Foto: TU Career Center

Virtueller Praktikumstag

Willkommen im Virtuellen Jobroom!

Mag. Hanna Kolbe, MA, Ansprechpartnerin für Produktwerbung, Kampagnen und Events am TU Career Center, ist überzeugt davon, dass man die Studierenden mit innovativen Ideen „abholen“ muss, wenn eine Veranstaltung gelingen soll. Aus Erfahrung weiß sie, dass ein Event rund um das Thema Praktikum für Studierende an der TU Wien eine besondere Herausforderung ist. Gilt es doch, neben Information, Podiumsdiskussion und Expertenvorträgen den Studierenden die Gelegenheit zu geben, in direkten Kontakt mit Unternehmen zu kommen. Bisher war dies am Praktikumstag an Messeständen möglich, seit heuer gibt es erstmals einen Virtuellen Jobroom.

Virtueller Jobroom

Hanna Kolbe: „Ein Praktikum ist die perfekte Gelegenheit, bereits während des Studiums praktische Erfahrungen in einem Unternehmen zu sammeln. Für viele ist ein Praktikum der Einstieg in den ersten ‚richtigen‘ Job. Es gibt jedoch bei den meisten Studierenden Unklarheiten, wie zum Beispiel rechtliche oder gehaltsbezogene Fragen. Deshalb ist es uns als Career Center ein besonderes Anliegen



Discover Our Spirit

Are you ready for a new challenge?

We offer a variety of exciting positions and are looking for:

- Software Developers (f/m)
- Electronics Developers (f/m)
- Project Engineers (f/m)
- Sales Managers (f/m)
- Product Managers (f/m)
- Project Managers (f/m)

TUDay17
April 06, 2017
Visit TTTech at
Booth B58

TTTech Computertechnik AG
Schoenbrunner Straße 7, 1040 Vienna
Phone: +43 1 585 34 34 - 0

Discover our spirit and have a look at

www.tttech.com/jobs



Man sollte die gesammelten Erfahrungen aus einem Bewerbungsgespräch mit in ein nächstes Gespräch nehmen und so dazulernen.

Mag. Stefan Hörsöky,
Marketing und
Eventmanagement



Foto: TU Career Center

gen, die Studierenden hier zu unterstützen. So veranstalteten wir im Jänner schon den zweiten Praktikumstag an der TU Wien. Der Virtuelle Jobroom war hier die ideale Ergänzung, einfach erreichbar sowohl für die Studierenden als auch die Unternehmensvertreter und -vertreterinnen und die ideale Plattform für einen lockeren Austausch.“

Am 17. Jänner 2017 fand im Rahmen der österreichweiten Praktikumswoche der Praktikumstag an der TU Wien statt. Im Festsaal gab es neben zwei interessanten Podiumsdiskussionen zum Thema „Netzwerken im Praktikum“ auch Tipps, um den Lebenslauf besser zu gestalten, und ein kostenloses Shooting für das perfekte Bewerbungsfoto. Und während die einen ihre Fragen an die Podiumsgäste stellten, nutzen andere die Chance sich im Virtuellen Jobroom via Chat mit HR-Expertinnen und -Experten der teilnehmenden Unternehmen zu unterhalten. Hanna Kolbe: „Potenzielle Arbeitgeber online zu treffen ist etwas, das an österreichischen Universitäten erst etabliert werden muss. Umso mehr freuen wir uns, dass bereits beim Pilotprojekt rund 100 Studierende und 10 innovative Arbeitgeber mit an Board waren.“

Expertinnen und Experten im Chat

Die erste virtuelle Karriereveranstaltung fand in Zusammenarbeit mit der Uni Innsbruck und der BOKU statt. Hanna Kolbe: „Wenn ich Studierende an der TU Wien beobachte, dann sind sie mit ihrer Kommunikation absolut in der digitalen Welt angekommen. Warum sollten wir sie dann nicht von dort abholen, wo sie sind, wenn wir ein Event planen, das sie dabei unterstützen kann, ihre Karriere zu planen? Smartphone, Tablet, Laptop sind für die Studierenden etwas Selbstverständliches – sie kommunizieren über E-Mail, Mes-

senger, WhatsApp & Co. Im Virtuellen Jobroom hatten sie Gelegenheit, mit Unternehmensvertreterinnen und -vertretern zu chatten.“

Die digitale Gegenwart

Die Idee zum Virtuellen Jobroom ist unter anderem daraus entstanden, dass es für Unternehmen einfacher ist, um eine bestimmte Uhrzeit eine Expertin oder einen Experten für einen Chat mit Studierenden freizustellen, als einen Messestand vor Ort aufzubauen und zu bespielen. Einen Virtuellen Jobroom hatte es in dieser Form in Österreich bisher noch nicht gegeben. Und die technische Umsetzung war beeindruckend: Es gab tatsächlich einen virtuell generierten Raum, den Unternehmen und auch Studierende mit Logo und/oder Fotos sowie Lebenslauf personalisieren konnten. Möglich waren sowohl öffentliche als auch private Chats. Hanna Kolbe: „Interessierte haben sich vorher für die Teilnahme registriert und ein Foto sowie einen Lebenslauf im Virtuellen Jobroom hinterlegt. Und ich habe mich sehr gefreut, dass tatsächlich sehr viele rege Diskussionen zu allgemeinen Fragen entstanden sind. Ging es um ein konkretes Praktikums- oder Stellenangebot oder individuelle Fragen, konnten die Chatpartner auch in einen privaten Chat wechseln.“

Der Praktikumstag 2017 war ein besonders gelungener Event. Vor allem Studierende, die noch wenig Erfahrung mit ihren ersten Schritten am Jobmarkt haben, konnten dank des Virtuellen Jobrooms auch kleinere Unsicherheiten im Gespräch mit Unternehmensvertreterinnen und -vertretern etwas abbauen. Hanna Kolbe: „Ich bin sehr stolz auf dieses gelungene Pilotprojekt und freue mich bereits auf die Neuauflage im nächsten Jahr.“



Foto: Klaus Ranger

Studierende mit wenig Erfahrung bei der Jobsuche lernen im Virtuellen Jobroom eventuelle Unsicherheiten rascher abzubauen.

Mag. Hanna Kolbe, MA, Marketing und Eventmanagement

Karriere ohne „Kulturschock“

Welches Unternehmen passt zu mir?

Wer nachfragt, was alles zu beachten ist, wenn man sich auf Jobsuche macht, bekommt ganz viele wertvolle Tipps: Den Lebenslauf aktuell halten, ein aussagekräftiges Motivationsschreiben verfassen, sich aufs Bewerbungsgespräch gezielt vorbereiten, an der eigenen Außenwirkung arbeiten und das richtige Outfit wählen, usw. MMag. Birgit Wenczel ist im TU Career Center für TUtheTOP – Das High Potential Programm der TU Wien und das VERBUND-Frauenstipendium verantwortlich und rät, sich unbedingt auch mit der Unternehmenskultur des Wunscharbeitgebers auseinanderzusetzen.

Frau Wenczel, wie lauten die wichtigsten Fragen, die man sich stellen sollte, bevor ein Unternehmen als potenzieller Arbeitgeber infrage kommt?

Birgit Wenczel: Ich halte es für wichtig, dass sich Job-suchende – noch bevor sie eine Bewerbung abschicken – auch überlegen, ob sich ihre Karrierepläne, ihre Familienplanung, ihre Interessen und vielleicht sogar ihr Engagement für den Umweltschutz oder gesellschaftspolitische Ansichten mit der Kultur und den Werten des präferierten Unternehmens verbinden lassen. Denn wenn jemand beispielsweise die Arbeit im Home-Office bevorzugt, weil sich so Job und Familienleben besser vereinbaren lassen, sollte das Wunschunternehmen dies natürlich auch anbieten. Wer hingegen rasch die Karriereleiter erklimmen will und sehr wettbewerbsorientiert agiert, ist in einem

kleinen Familienbetrieb mit wenig Hierarchieebenen und Aufstiegsmöglichkeiten auch nicht am richtigen Platz. Oder wenn jemand in seiner privaten Lebensführung viel Wert auf Nachhaltigkeit und regionales Bewusstsein legt, wird er oder sie sich in einem auf Gewinnmaximierung ausgerichteten, weltweit agierenden Konzern eventuell weniger wohlfühlen.

Wie kann man herausfinden, welche Werte in einem Unternehmen gepflegt werden?

Birgit Wenczel: Der Stil, in dem beispielsweise eine Stellenanzeige verfasst ist, sagt schon einiges über das Unternehmen aus – ebenso die Wortwahl: Wenn Flexibilität und Belastbarkeit gefragt sind und das junge, dynamische Team erwähnt wird, dann sind das schon gute Hinweise darauf, wie das Unternehmen „tickt“. Vieles erfährt man sicherlich auch auf der Website: Unternehmen präsentieren dort ihre Produkte und Leistungen, unterschiedliche Publikationen, Presseaus-sendungen und selbstverständlich auch die Geschäfts-berichte mit den wichtigsten Unternehmenskennzahlen werden dort veröffentlicht. Interessant ist auch, wie viel man auf der Website über die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfährt – oder ob das Unternehmen eher anonym bleibt und wenig über das Team selbst verraten wird. Große Konzerne haben zudem meist auch einen eigenen Bereich, in dem sie über ihre Corporate Social



Foto: Klaus Ranger

Um gute Arbeit leisten zu können, müssen einfach ganz viele Kriterien zusammenpassen. Deshalb unterstützen wir dabei, um die richtigen Menschen, Kompetenzen und Werte zusammenzubringen.

MMag. Birgit Wenczel, HR Consulting



More than a job...

DER KNORR-BREMSE KONZERN IST WELTWEIT DER FÜHRENDE HERSTELLER VON BREMS-, ONBOARD- UND SICHERHEITSSYSTEMEN FÜR SCHIENEN- UND NUTZFAHRZEUGE. Als technologischer Schrittmacher treibt das Unternehmen seit über 110 Jahren maßgeblich die Entwicklung, Produktion und den Vertrieb modernster Bremssysteme voran.

Fortschritt bewegt Sie? High-Tech-Lösungen faszinieren Sie? Sie legen Wert auf neue Herausforderungen? Gestaltungsspielraum und die Mitarbeit in einem ambitionierten Team sind Ihnen wichtig?

Dann engagieren Sie sich bei Knorr-Bremse Österreich mit den Standorten Mödling und Kematen an der Ybbs als:

- Praktikant/in
- Berufseinsteiger/in
- Bachelorstudent/in
- Studentische/r Angestellte/r
- Diplomand/in
- Masterstudent/in

Interessiert? Mehr Infos finden Sie unter www.knorr-bremse.at, www.zelisko.at und www.ife-doors.com.

KNORR-BREMSE GmbH
A-2340 Mödling, Beethovengasse 43–45
Bitte bewerben Sie sich über unser Online-Bewerbungstool auf www.knorr-bremse.at oder www.ife-doors.com





Niemand sollte zugunsten eines lukrativen Jobs in eine Rolle schlüpfen. Bleiben Sie authentisch und vorstellen Sie sich nicht.

Stephanie Enzinger, BA, Stellenmarkt

Responsibility und die in diesem Kontext umgesetzten Maßnahmen berichten. Darüber hinaus empfiehlt es sich immer, Freunde oder Bekannte zu fragen, ob sie das Unternehmen kennen – vielleicht ist sogar im eigenen Kontakte-Netzwerk jemand, der in diesem Unternehmen arbeitet. Eine perfekte Gelegenheit, ein Unternehmen kennenzulernen, ist die TUDay, weil man da einen ganzen Tag lang nicht nur beobachten kann, sondern auch die Chance auf ein persönliches Gespräch hat.

Schüchterne Personen werden sich wahrscheinlich weniger dafür begeistern können, an einem Event mit vielen Menschen teilzunehmen und andere direkt anzusprechen. Gibt es Alternativen?

Birgit Wenczel: Ja sicher! Kununu, eine Arbeitgeber-Bewertungsplattform, bietet zum Beispiel rund 1,3 Millionen Bewertungen zu über 280.000 Unternehmen in Europa an. Aktuelle und ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Bewerberinnen und Bewerber sowie Lehrlinge bewerten auf dieser Plattform Firmen unter anderem in den Kategorien Arbeitsbedingungen, Karrierechancen und Gehalt.

Sind Unternehmenskultur und -werte von der Größe eines Konzerns abhängig, oder davon, ob es sich um einen Familienbetrieb oder ein Start-up handelt?

Birgit Wenczel: Es macht natürlich einen Unterschied, ob es sich um ein großes oder kleines Unternehmen handelt. Und selbstverständlich spielt es auch eine Rolle, ob man für einen internationalen Konzern tätig sein möchte oder für einen österreichischen Familienbetrieb. Dazu kommen noch die Unterschiede, die sich aufgrund der jeweiligen Branche ergeben. Die Unternehmenskultur in einer Großbank ist ganz sicherlich anders als in einem IT-Start-up. Zudem gibt es neben sichtbaren Symbolen (wie etwa die Architektur des Firmengebäudes oder die Verwendung von bestimmten Firmenautos) auch grundlegende Werte und Normen, die sich z.B. in Leitbildern oder Arbeitsanweisungen niederschlagen. Manche dieser Werte gelten in einem Unternehmen oft als selbstverständlich oder wirken sogar unbewusst, sodass sie für Außenstehende nicht leicht zu erkennen sind. Das Thema Unternehmenskultur ist sehr vielfältig, dass es dazu sogar wissenschaftliche Analyseversuche gibt. Ein Ansatz ordnet Unternehmenskulturen vier verschiedenen Prototypen zu, in denen jeweils ein Element im Fokus steht: Neben der Teamorientierung kann dies die Innovations-, Organisations- oder Wettbewerbsorientierung sein.

Hat die Unternehmenskultur auch etwas damit zu tun, ob es sich beispielsweise um ein Unternehmen aus den USA oder aus Asien handelt?

Birgit Wenczel: Ja, auch der Background eines Unternehmens kann entscheidend sein. Denn obwohl es sich zum Beispiel um eine Tochterfirma oder Niederlassung in

Österreich handelt, kann die Unternehmenskultur an jene des Mutterkonzerns angelehnt sein. Das bedeutet, dass diese Unternehmen nach asiatischen, amerikanischen, deutschen oder anderen spezifischen Regeln geführt werden und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angehalten sind, die Werte des Mutterkonzerns mitzutragen.

Was sollte man in Zusammenhang mit der Unternehmenskultur bei Konzernen beachten?

Birgit Wenczel: In Asien gibt es zum Beispiel nie ein direktes „Nein“. Es geht bei Geschäftsbeziehungen eher darum, Vertrauen aufzubauen. Deshalb sollte man sich auf eine längerfristige Geschäftsbeziehung einstellen, wenn man für einen asiatischen Konzern arbeiten möchte. Bei Meetings wird meist nur kurz – ganz am Schluss – übers Geschäft gesprochen, der gemeinsame Austausch und persönliche Skills sind wichtig. Das Alter ist in der asiatischen Unternehmenskultur meist der Hierarchie gleichgestellt. Deshalb ist der Älteste am Besprechungstisch sehr wahrscheinlich auch der Chef. Generell gilt: Beim Gespräch genau auf die Zwischentöne hören! Und Visitenkarten als Zeichen der Wertschätzung stets mit beiden Händen entgegennehmen. Bei US-amerikanischen Konzernen ist der Umgangston für unser Empfinden eher locker, obwohl es dort sehr wohl klare Hierarchien gibt. In Meetings werden sich Chefin oder Chef allerdings nicht deklarieren. Es wird erwartet, dass sich Gesprächspartner vorab informieren, wer die Entscheidungen trifft und das Sagen hat. Ein Tipp ist auch, keinen sichtbaren Schmuck zu tragen, wenn man sich in einem US-Konzern bewirbt. Eine einfache Uhr ist gestattet, den teuren Chronografen von der Sponsion sollte man besser zuhause lassen. Und wichtig für US-Unternehmen: Hier gilt sehr oft „Hire and Fire“, also eine recht schnelllebiges Personalpolitik. Die Unternehmenskultur in deutschen und österreichischen Großunternehmen ist meist ähnlich; in Großbritannien, Frankreich, Italien und dem übrigen Europa gelten mitunter auch ganz individuelle Unternehmens- und Verhaltensregeln. Deshalb sollte man sich auf jeden Fall schon während der Jobsuche schlau machen und ganz viele Informationen über das Wunschunternehmen sammeln.

Kommt es vor, dass Absolventinnen und Absolventen Jobangebote ablehnen, wenn sie mit der Unternehmenskultur nicht einverstanden sind?

Birgit Wenczel: Sicherlich. Und das ist auch absolut legitim. Niemand möchte zugunsten eines lukrativen Jobs in eine Rolle schlüpfen müssen, in der man sich langfristig nicht wohlfühlt. Um gute Arbeit leisten zu können, müssen einfach ganz viele Kriterien zusammenpassen. Deshalb unterstützen wir sowohl Absolventinnen und Absolventen als auch Unternehmen, um die richtigen Menschen, Kompetenzen und Werte zusammenzubringen.

An welchen Hinweisen kann ich die Kultur eines Unternehmens erkennen?

- Dresscode: Wie sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gekleidet? Was trägt die Vorgesetzte? Sind Anzug und Kostüm nur beim Kundentermin Pflicht oder auch unter Kollegen?
- Begrüßung: Wer grüßt wen und wie? Ist ein Handschlag üblich oder gar ein kurzer Small Talk?
- Umgangston: Ist dieser eher locker, mit vielen Scherzen, oder formal und korrekt?
- Du/Sie: Was ist üblich? Werden auch Vorgesetzte geduzt?
- Räume: Gibt es kleine Zimmer mit wenig Arbeitsplätzen, Großraumbüros mit sogenannten „Cubicles“ (abgeteilte Plätze mit halbhohen Wänden) oder einen Rollcontainer für jede/n ohne festen Sitzplatz? Wird eine „Open Door Policy“ gepflegt oder verschwinden Vorgesetzte stets hinter verschlossene Türen in ihre Einzelbüros?
- Onboarding: Wie ist der Eintritt ins Unternehmen organisiert? Erfolgt dieser sehr strukturiert und organisiert oder wird man sich selbst überlassen? Gibt es einen Ansprechpartner oder eine Mentorin?
- Mittagessen: Wird gemeinsam gegessen oder gar gekocht? Gibt es exakte Pausenzeiten oder eine strenge Tischordnung etc.?
- Trennung von Business und Privatleben: Wird über persönliche Dinge gesprochen? Gibt es gemeinsame Aktivitäten in der Freizeit?
- Meetings: Wie gestalten sich Besprechungen? Wer darf wann mit wem sprechen? Gibt es Protokolle?
- Regeln/Vorgaben: Wie strikt müssen Regeln befolgt werden? Gibt es Handbücher und Anleitungen oder sogar einen Verhaltenskodex?
- Führungsstil: Wird viel Kontrolle ausgeübt? Oder erhalten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter viel Selbstständigkeit, Freiheiten und individuelle Verantwortung?
- Fehlerkultur: Wie gehen Kollegen und Vorgesetzte mit Fehlern um? Werden diese verschwiegen und möglichst vertuscht oder wird offen darüber gesprochen und gemeinsam eine Lösung gesucht?

73 70 61 6e 6e 65 6e 64 65
49 54 2d 4a 6f 62 73 ...

... und mehr finden Sie auf unserer Website!

www.oenb.at/Karriere

OENB
OESTERREICHISCHE NATIONALBANK
EUROSYSTEM

Gemeinsam für Stabilität und Sicherheit in Österreich und im Eurosystem – Werden Sie ein Teil davon!



Das gesamte Team des TU Career Center wünscht allen Ausstellern und Messebesucherinnen und -besuchern viel Erfolg!

Partner

AMOS Austria GmbH

www.allianz.at/karriere



Branche: Banken, Versicherungen, Finanzen, Informationstechnologie, Software

Standort/e: Wien

Mitarbeiter/innen: national/international: Für AMOS Austria arbeiten gegenwärtig mehr als 450 Mitarbeiter/innen in der IT-Welt der Allianz.

Einstiegsmöglichkeiten: AMOS Austria bietet Studierenden der Informatik oder Wirtschaftsinformatik Einstiegsmöglichkeiten in eine der offenen Stellen an. Sie entscheiden, wie Ihre IT-Zukunft aussieht. Eher als Entwickler/in oder als Analyst/in von Prozessen.

Angesprochene Studienrichtungen: Informatik, Wirtschaftsinformatik



Kontakt:

Mag. Michael Bilina
Hietzinger Kai 101-105
1130 Wien
E: Michael.Bilina@allianz.at

Stand:
B51

Austrian Power Grid AG

www.apg.at



Branche: Energie, Umwelt

Standort/e: Wien, Ernsthofen, St. Peter am Hart, Kaprun, Obersielach, St. Peter-Freienstein, Bisamberg und Haiming

Mitarbeiter/innen: national/international: ca. 450 / k. A.

Einstiegsmöglichkeiten: Wir bieten Ihnen vielfältige Möglichkeiten im kaufmännischen und technischen Bereich. Qualifizierte Mitarbeiter/innen sind unsere wichtigste Kraft.

Angesprochene Studienrichtungen: Elektrotechnik, Informatik, sonstige



Kontakt:

Evelyn Weichselbaum, MA
Informieren Sie sich über unsere
Karrieremöglichkeiten im Internet unter
www.apg.at/karriere.
Wagramer Straße 19
1220 Wien

Stand:
C28

BMW Group Werk Steyr

www.bmw-werk-steyr.at/karriere



Branche: Automobil- und Zulieferindustrie

Standort/e: Steyr, BMW Group: weltweit

Mitarbeiter/innen: national/international: über 4400 / 122.244 (BMW Group)

Einstiegsmöglichkeiten: Direkteinstieg, Nachwuchs-/Studienprogramme, Studienabschlussarbeiten, Praktika

Angesprochene Studienrichtungen: Automatisierungstechnik, Chemie, Elektronik, Elektrotechnik, Finanz- und Versicherungsmathematik, Informatik, Maschinenbau, Materialwissenschaften, Mathematik, Mechatronik, Physik, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau



Kontakt:

Melanie Kapelari
Recruiting
Hinterbergerstraße 2
4400 Steyr
T: +43 676 8280 5693
E: personal.steyr@bmw.com

Stand:
C11

Kapsch Group

onestepahead.kapsch.net



Branche: Informationstechnologie, Software, Logistik, Transport, Verkehr, Telekommunikation

Standort/e: Wien, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Kärnten, Tirol, Vorarlberg, internationale Standorte

Mitarbeiter/innen: national/international: 1.926 / 3.912

Einstiegsmöglichkeiten: Treffen Sie uns am TUDay 2017 Stand B22 oder besuchen Sie uns auf <http://onestepahead.kapsch.net> und informieren Sie sich über Ihre persönlichen Einstiegsmöglichkeiten!

Angesprochene Studienrichtungen: Elektrotechnik, Informatik, Physik, Wirtschaftsinformatik



Kontakt:

Daniela Giovannozzi
HR Recruiting Kapsch Group
Wagenseilgasse 14
1120 Wien
T: +43 50 811-1905
E: daniela.giovannozzi@kapsch.net

Stand:
B22

VERBUND

www.verbund.com/karriere



Branche: Energie, Umwelt

Standort/e: Hauptsitz in Wien, Kraftwerke in Österreich und Bayern sowie Umspannwerke in Österreich

Mitarbeiter/innen: national/international: rund 3000/k. A.

Einstiegsmöglichkeiten: Online-Bewerbung, Gespräch, Audit

Angesprochene Studienrichtungen: Bauingenieurwesen, Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau, Technische Mathematik, Technische Physik, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau



Kontakt:

Mag. Domenika Koller
Verantwortliche Recruiting & Personalmarketing
Am Hof 6a
1010 Wien
T: +43 50 313-54155

Stand:
B55

EVN

www.evn.at/karriere



Branche: Energie, Umwelt

Standort/e: Die Hauptgeschäftsstandorte der EVN sind Österreich, Bulgarien, Mazedonien.

Mitarbeiter/innen: national/international: 2350 / 4480

Einstiegsmöglichkeiten: Es gibt sowohl für TU-Absolventen als auch für Young Professionals vielfältige Einstiegsmöglichkeiten.

Auf unserer Karriere-Seite www.evn.at/karriere finden Sie weitere Informationen.

Angesprochene Studienrichtungen: Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau



Kontakt:

Julia Handler, MA
EVN Platz
2344 Maria Enzersdorf
E: julia.handler@evn.at

Stand:
C01

ÖBB-Konzern

karriere.oebb.at



Branche: Logistik, Transport, Verkehr

Standort/e: österreichweit

Mitarbeiter/innen: national/international: k. A. / 40.031

Einstiegsmöglichkeiten: Informationen zu aktuellen Stellenausschreibungen, Traineeprogrammen, Praktika und Einstiegsmöglichkeiten auf karriere.oebb.at

Angesprochene Studienrichtungen: Bauingenieurwesen, Informatik, Wirtschaftsinformatik



Kontakt:

Sandra Pommer, MSc
Strategisches Konzernpersonalmanagement
Am Hauptbahnhof 2
1100 Wien
E: sandra.pommer@oebb.at

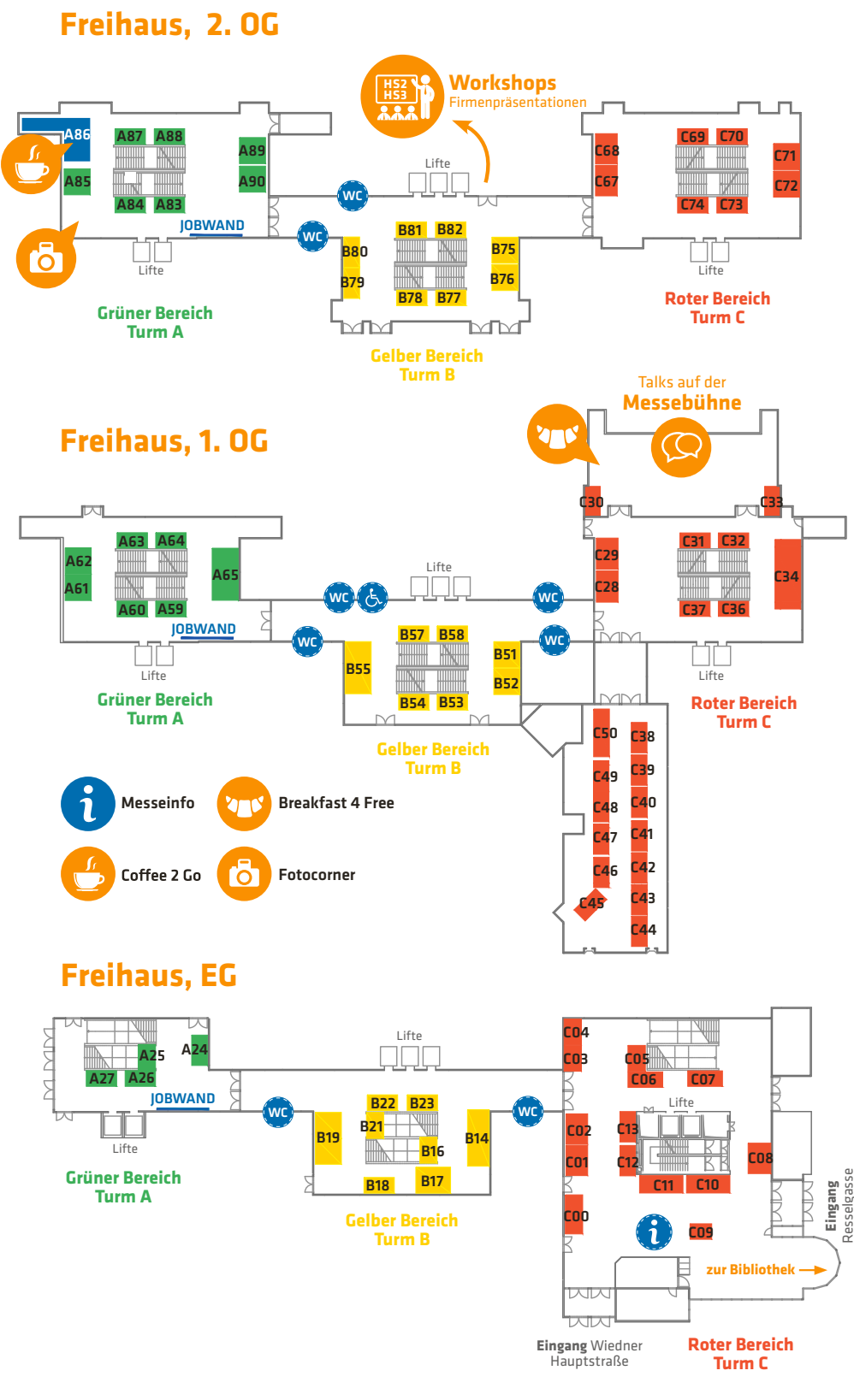
Stand:
C34

Auf Jobsuche?

Recruiting-Profil auf tucareer.com
anlegen und **gefunden** werden!

www.tucareer.com

TUday17 – Messeplan Freihaus



Aussteller 2. OG:

- C67 HOERBIGER Wien
- C68 Agrana Beteiligungs-AG
- C69 Shpock - finderly GmbH
- C70 PRODYNA (Austria) AG
- C71 Schiebel Elektronische Geräte
- C72 Österreichische Nationalbank
- C73 ConVista Faktor Zehn GmbH
- C74 Altran Concept Tech GmbH
- B75 Hirtenberger AG
- B76 ANDRITZ-GROUP
- B77 cargo-partner GmbH
- B78 Jabil Circuit Austria GmbH
- B79 Zühlke Engineering (Austria) GmbH
- B80 ZKW Group
- B81 Cashpoint Agentur & IT Service GmbH
- B82 Infineon Technologies Austria AG
- A83 Bearing Point GmbH
- A84 FINUM Private Finance AG
- A85 karriere.at
- A86 TU Career Center
- A87 Software Quality Lab
- A88 VACE Engineering GmbH
- A89 [bu-st] GmbH
- A90 Haas Food Equipment GmbH

Aussteller 1. OG:

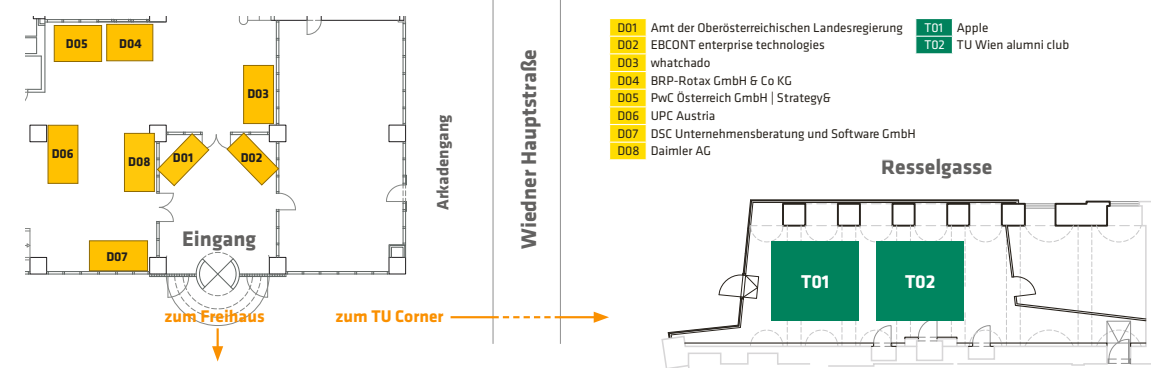
- C28 Austrian Power Grid AG
- C29 Erste Group Bank AG
- C30 TNG Technology Consulting GmbH
- C31 Lenzing AG
- C32 d-fine Austria GmbH
- C33 IAESTE Vienna
- C34 OBB-Konzern
- C36 Mondi
- C37 Institute of Science and Technology Austria
- C38 Test-Fuchs
- C39 Rheinmetall MAN Military Vehicles Österreich GmbH
- C40 RIEGL Laser Measurement Systems GmbH
- C41 Mayr-Melnhof Gruppe
- C42 AKKA Germany, MBtech
- C43 Bundesrechenzentrum GmbH
- C44 Frequentis AG
- C45 BAWAG P.S.K.
- C46 Ferchau Engineering Austria GmbH
- C47 epunkt Internet Recruiting GmbH
- C48 SAP SE
- C49 BEKO Engineering & Informatik GmbH & Co KG
- C50 Tricentis GmbH
- B51 AMOS Austria GmbH
- B52 EFS Unternehmensberatung GmbH
- B53 Phoron Consulting GmbH
- B54 EBC MedAustron GmbH
- B55 VERBUND
- B57 Pittel-Brausewetter GmbH
- B58 TTTech Computertechnik AG
- A59 Automic a CA Technologies company
- A60 Engel Austria GmbH
- A61 Bosch-Gruppe Österreich
- A62 Raiffeisen Bank International AG
- A63 Raiffeisen Informatik GmbH
- A64 ASFINAG
- A65 MAGNA Powertrain
- A66 Siemens AG Österreich
- A67 Siemens PDL

Aussteller EG:

- C00 derStandard.at | DER STANDARD
- C01 EVN
- C02 Deloitte
- C03 McKinsey & Company
- C04 Sabre Austria GmbH
- C05 Rhomberg Gruppe
- C06 ISIS Papyrus Europe AG
- C07 IVM Technical Consultants Wien GmbH
- C08 Accenture GmbH
- C09 IN2 in-tech engineering GmbH
- C10 Knorr-Bremse GmbH
- C11 BMW Group Werk Steyr
- C12 Sensirion - the sensor company
- C13 STEINER-HITECH
- B14 Wiener Energie GmbH
- B16 Wiener Linien
- B17 Wiener Stadtwerke
- B18 Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG)
- B19 AGR TECH GMBH
- B21 STRABAG SE
- B22 Kapsch Group
- B23 Bombardier Transportation Austria GmbH
- A24 ATP Architekten Ingenieure
- A25 Capgemini
- A26 KTM AG
- A27 RUAG Space GmbH

TUday17 – Messeplan Bibliothek

Bibliothek & TU Corner



Rahmenprogramm

Get ready for TUday

TUday17 – Vorbereitungsworkshop*

3. April 2017 | 10:00 – 13:00 Uhr *Anmeldung erforderlich unter www.tuday.at

Talks auf der Messebühne mit Fachexpert/inn/en aus Industrie & Wirtschaft

Freihaus, 1. OG, roter Bereich

von – bis	Unternehmen	Thema
11:00 – 11:40	VERBUND	Energieschub für Ihr Studium
11:45 – 12:05	Kapsch AG, AMOS Austria GmbH, Accenture GmbH	Händeringend gesucht – Wohin nach dem Informatikstudium?
12:10 – 12:30	Avenue21, Daimler AG, Bosch Gruppe Österreich	Autonomes Fahren
12:35 – 12:55	Austrian Power Grid AG, EVN, Wien Energie GmbH	Energieforschung
13:00 – 13:40	TU Career Center	Networking
13:45 – 14:30	Teach For Austria	Ich will einen Job, mit dem ich einen Unterschied machen kann.

Firmenpräsentationen und Workshops Freihaus, HS2

von – bis	Unternehmen	Thema
10:00 – 10:45	INITs	Über das erste Mal. Was es zum Gründen wirklich braucht.
11:00 – 11:45	PwCstrategy&	Strategy& Dein Karriereeinstieg in die Strategieberatung
12:00 – 12:45	Erste Bank	Data Excellence - der Schlüssel zum Erfolg im Banking
13:00 – 13:45	SAP	Explore the possibilities: SAP – Employer of choice
14:00 – 14:45	ANDRITZ	Ihr Start bei ANDRITZ – internationale Karrierechancen

Firmenpräsentationen und Workshops Freihaus, HS3

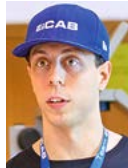
von – bis	Unternehmen	Thema
11:00 – 11:45	BMW	Man kann die Zukunft nicht vorhersagen. Aber entwickeln.
12:00 – 12:45	TTTech	TTTech – from Vienna to the Globe and beyond
13:00 – 13:45	Daimler	Einstieg und Karriere bei der Daimler AG
14:00 – 14:45	Bombardier	Die globale Mobilitätsvision heute entwickeln

A&R TECH GMBH

www.artech.at



Branche: Elektronik, Computerindustrie, Elektrotechnik, Informationstechnologie, Software, Produktion
Standort/e: Produktion und Entwicklung in Wien, Strebersdorf
Mitarbeiter/innen: national/international: 45 Mitarbeiter/innen am Standort Strebersdorf / k. A.
Einstiegsmöglichkeiten: Für Absolvent/innen, Studierende und Berufserfahrene in den Bereichen C++, QT, Mechanical Engineering und Hardwareentwicklung
Angesprochene Studienrichtungen: Elektronik, Elektrotechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Software Engineering, Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau



Kontakt:

E: tuesday@artech.at
Marksteinergrasse 13
1210 Wien



AGRANA Beteiligungs-AG

www.agrana.com/hr



Branche: Einkauf, Industrie, Rohstoffe, Nahrungsmittel, Produktion, Wissenschaft, Forschung
Standort/e: 53 Produktionsstandorte
Mitarbeiter/innen: national/international: ca. 2100 / ca. 8700
Einstiegsmöglichkeiten: Wir bieten Ihnen bei AGRANA vielfältige Einstiegsmöglichkeiten, um in einem spannenden und abwechslungsreichen Umfeld zu arbeiten, und suchen engagierte Mitarbeiter/innen für unsere Standorte weltweit.
Angesprochene Studienrichtungen: Materialwissenschaften, Verfahrenstechnik, sonstige



Kontakt:

Heidi-Maria Gabl
T: +43 1 211 37-12059
E: heidi.gabl@agrana.com



Altran Concept Tech GmbH

www.altran.at



Branche: Automobil- und Zulieferindustrie, Beratung, Consulting, Informationstechnologie, Software
Standort/e: Graz, Gratkorn, Wien, Salzburg
Mitarbeiter/innen: national/international: k. A. / weltweit über 30.000
Einstiegsmöglichkeiten: Direktbewerbung, Initiativbewerbung
Angesprochene Studienrichtungen: Informatik, Physik, Wirtschaftsinformatik, Software Entwicklung, Mathematik



Kontakt:

Bettina Prietl
Recruiting
Concept Straße 1
8101 Gratkorn
T: +43 316 351 351-51, +43 664 809 351 51
E: recruiting.at@altran.com



Accenture GmbH

accenture.at/karriere



Branche: Unternehmensberatung
Standort/e: Weltweit in über 120 Ländern tätig
Mitarbeiter/innen: national/international: k. A. / ca. 394.000
Einstiegsmöglichkeiten: in folgenden Bereichen: Business-Analyse, Java, IT-Strategy (IT-Reorganisation, IT-Outsourcing, IT-Service-Management oder IT-Shared-Services), Riskmanagement, Mainframe, Telekommunikation
Angesprochene Studienrichtungen: (Wirtschafts-)Informatik, (Technische) Physik, Mathematik, Wirtschaftswissenschaften



Kontakt:

Mag. FH Anna Riessland
Recruiting Lead Österreich
Accenture GmbH
Börsegebäude, Schottenring 16, 1010 Wien
T: +43 1 205 02-33183
E: recruiting.austria@accenture.com



AKKA Germany, MBtech

karriere.akka.eu



Branche: Automobil- und Zulieferindustrie
Standort/e: Deutschland: Bremen, Fellbach, Hamburg, Ingolstadt, Leonberg, Magstadt, Mannheim, München, Mönsheim, Neu-Ulm, Papenburg, Regensburg, Sindelfingen, Waiblingen; weltweit: Asien, Nordamerika, Tschechien, Türkei, Ungarn
Mitarbeiter/innen: national/international: 3700 deutschlandweit / 13.000 weltweit
Einstiegsmöglichkeiten: Kontinuierliche Suche nach engagierten und motivierten Absolvent/innen, idealerweise gibt es Erfahrungen im Engineering- od. Beratungsbereich.
Angesprochene Studienrichtungen: Automatisierungstechnik, Chemie, Elektronik, Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau, Materialwissenschaften, Mechatronik, Software Engineering, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau



Kontakt:

Christian Volk
Posener Straße 1
71065 Sindelfingen
T: +49 7031 686-4683
W: karriere.akka.eu



Amt der Oö. Landesregierung

www.land-oberoesterreich.gv.at



Branche: Öffentlicher Dienst
Standort/e: Direktionen bzw. Abteilungen beim Amt der Oö. Landesregierung in Linz, Bezirksbauämter und Gewässerbezirke in Oberösterreich
Mitarbeiter/innen: national/international: rund 8000 / keine
Einstiegsmöglichkeiten: Spezialsachverständige/r, Projektleiter/in, Trainee-Programme
Angesprochene Studienrichtungen: Architektur, Bauingenieurwesen, Chemie, Elektronik, Elektrotechnik, Geodäsie und Geoinformatik, Informatik, Maschinenbau, Medizintechnik, Physik, Raumplanung, Software Engineering, Verfahrenstechnik, Vermessung und Geoinformation, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau



Kontakt:

Mag. Martina Gruber
stv. Leiterin der Abt. Personal-Objektivierung
Bahnhofplatz 1
4021 Linz
T: +43 0732 77 20-117 33
perso.post@ooe.gv.at



ANDRITZ-GROUP

www.andritz.com



Branche: Elektrotechnik, Maschinenbau, Anlagenbau
Standort/e: Wien, Graz, Linz, Raaba-Grambach bei Graz, St. Pölten und Weiz
Mitarbeiter/innen: national/international: 3500 / 25.500
Einstiegsmöglichkeiten: Diplom- /Masterarbeiten, Praktika, Direkteinstieg
Angesprochene Studienrichtungen: Automatisierungstechnik, Elektronik, Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau



Kontakt:

Mag. (FH) Stefanie Fürst-Marek
Stattegger Strasse 18
8045 Graz
www.andritz/careers-austria



ATP architekten ingenieure

www.atp.ag



Branche: Architektur, Baugewerbe, Immobilien
Standort/e: Innsbruck, Wien, München, Frankfurt, Zürich, Zagreb, Budapest, Moskau
Mitarbeiter/innen: national/international: 350 / 200
Einstiegsmöglichkeiten: Junior Architect und Junior Engineer
Angesprochene Studienrichtungen: Architektur, Bauingenieurwesen



Kontakt:

Frau Mag. Eva Reznicek, BSc
Landstraßer Hauptstraße 99-101
1030 Wien



BAWAG P.S.K.

www.bawagpsk.com



Branche: Banken, Versicherungen, Finanzen
Standort/e: Hauptsitz: 1018 Wien; weiterer Standort: 1100 Wien
Mitarbeiter/innen: national/international: 3000 / k. A.
Einstiegsmöglichkeiten: vorrangig über ein Graduateprogramm im Bereich Kreditrisiko bzw. in der Informationstechnologie, Bewerbungen ausschließlich über unsere Homepage jobs.bawagpsk.com
Angesprochene Studienrichtungen: Finanz- und Versicherungsmathematik, Informatik, Mathematik, Wirtschaftsinformatik



Kontakt:

Martina Simek
Georg-Coch-Platz 2
1018 Wien
T: +43 1 059 905-32162
E: martina.simek@bawagpsk.com



ASFINAG

www.asfinag.at



Branche: Logistik, Transport, Verkehr
Standort/e: Wien, Graz, Salzburg, Ansfelden, Innsbruck sowie regionale Baubüros
Mitarbeiter/innen: national/international: In Österreich beschäftigen wir rund 2700 Mitarbeiter/innen / k. A.
Einstiegsmöglichkeiten: Praktika sowie klassische Bewerbung über Jobausschreibung
Angesprochene Studienrichtungen: Bauingenieurwesen, Maschinenbau, Raumplanung, Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau



Kontakt:

Mag (FH) Martina Hacker
Leiterin Human Resources
Rotenturmstraße 5-9
1011 Wien



Automic a CA Technologies company

www.automic.com



Branche: Informationstechnologie, Software
Standort/e: Headquarter: Wien (AT); weitere Standorte in: Wien (AT), Zürich (CH), Frankfurt (DE), London (GB), Seattle (US), Singapur (SG), Sydney (AU), Hanoi (VN)
Mitarbeiter/innen: national/international: 180 / 600
Einstiegsmöglichkeiten: Es werden immer wieder Absolvent/innen ohne Berufserfahrung eingestellt, Projekterfahrung (beruflich oder privat) ist jedoch ausdrücklich erwünscht.
Angesprochene Studienrichtungen: Informatik, Mathematik, Wirtschaftsinformatik



Kontakt:

Markus Wosihnoj
Talent Acquisition Expert
Am Europlatz 5, Gebäude C
1120 Wien
T: +43 57 080-11655
E: markus.wosihnoj@automic.com



BearingPoint GmbH

www.bearingpoint.com



Branche: Banken, Versicherungen, Finanzen, Beratung, Consulting
Standort/e: weltweit, Wien (Schwesterfirma INFONOVA in Graz und Wien)
Mitarbeiter/innen: national/international: > 75 (bzw. INFONOVA: 400) / 3750
Einstiegsmöglichkeiten: Als Werkstudent/in (Teil- oder Vollzeit) ist eine flexible Stundenaufteilung (abhängig vom Semester-Lehrplan) möglich.
Uni-Absolvent/innen (Mindestanforderung abgeschlossenes Bachelor-Studium) steigen bei uns als Analyst/in ein. Bewerbungsprozedere: meist 2 Interviews (eines davon mit CaseStudy-Ausarbeitung)
Angesprochene Studienrichtungen: Finanz- und Versicherungsmathematik, Informatik, Software Engineering, Wirtschaftsinformatik



Kontakt:

Gabriele Cepko
Schwarzenbergplatz 5 / 6. OG
1030 Wien
T: +43 1 506 32-5434
E: people.wien@bearingpoint.com



BEKO Engineering & Informatik GmbH & Co KG

www.beko.at

Branche: Technology Services

Standort/e: Graz, Linz, Salzburg, Wien

Mitarbeiter/innen: national/international: 700 / 100

Einstiegsmöglichkeiten: diverse

Angesprochene Studienrichtungen: Automatisierungstechnik, Elektronik, Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau, Mechatronik, Medientechnik und -design, Software Engineering, Telekommunikation, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau



Kontakt:

Bettina Reiter
Melanie Meikies, MA
Karl-Farkas-Gasse 22
1030 Wien
E: recruiting.wien@beko.at

Stand:
C49

Bombardier Transportation BOMBARDIER

the evolution of mobility

www.bombardier.com

Branche: Industrie, Rohstoffe, Logistik, Transport, Verkehr, Luft- und Raumfahrt-industrie, Maschinenbau, Anlagenbau

Standort/e: weltweit: 76

Mitarbeiter/innen: national/international: ca. 550 / 70.000

Einstiegsmöglichkeiten: careers.bombardier.com

Angesprochene Studienrichtungen: Elektrotechnik, Maschinenbau, Materialwissenschaften, Mechatronik, Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau



Kontakt:

Denise Loschek, MA
HR Business Partner
Hermann Gebauer Straße 5
1220 Wien
T: +43 1 25110-496
E: denise.loschek@rail.bombardier.com

Stand:
B23

Capgemini

www.at.capgemini.com



Branche: Beratung, Consulting, Informationstechnologie, Software, IT, EDV

Standort/e: weltweit in mehr als 40 Ländern; Österreich: Wien

Mitarbeiter/innen: national/international: rund 100 / mehr als 190.000

Einstiegsmöglichkeiten: strukturiertes zweistufiges Interview; Bewerbungen laufend möglich

Angesprochene Studienrichtungen: Informatik, Software Engineering, Wirtschaftsinformatik



Kontakt:

MMag. Thomas Unterhuber
Capgemini Consulting Österreich AG
Handelskai 94-96
1200 Wien
T: +43 1 211 63-8984
E: karriere.at@capgemini.com

Stand:
A25

cargo-partner GmbH

www.cargo-partner.com



Branche: Logistik, Transport, Verkehr

Standort/e: Hauptsitz in Fischamend (AT), Standorte in West-, Mittel- sowie Osteuropa, Nordasien, Südostasien, am indischen Subkontinent sowie in Nordamerika.

Mitarbeiter/innen: national/international: Österreichweit etwa 450 Mitarbeiter bei cargo-partner/Weltweit umfasst der Mitarbeiterstamm etwa 2500 Mitarbeiter.

Einstiegsmöglichkeiten: Je nach Qualifikationen und Erfahrungen bieten wir Absolventen die Möglichkeit des Einstieges in das Berufsleben im Bereich der Logistik und IT an.

Angesprochene Studienrichtungen: Informatik, Software Engineering, Wirtschaftsinformatik



Kontakt:

Christiane Sehnoutek
Director Human Resources
Airportstraße 8, Postfach 1
2401 Fischamend
E: christiane.sehnoutek@cargo-partner.com

Stand:
B77

Bosch-Gruppe Österreich

www.start-a-remarkable-career.at



Branche: Automobil- und Zulieferindustrie, Handel, Gewerbe, Konsumgüter, Luft- und Raumfahrtindustrie, Maschinenbau, Anlagenbau, Stahl- und Leichtmetallbau

Standort/e: Wien, Hallein, Linz, Wels, Steyr, Pasching, Bischofshofen, Ternitz, Innsbruck, Schwaz i. Tirol, Kalsdorf/Graz, St. Michael ob Bleiburg

Mitarbeiter/innen: national/international: 2900 / 390.000

Einstiegsmöglichkeiten: für Lehrlinge, Studierende, Absolvent/innen, Fach- und Führungskräfte; Wir bieten ebenfalls den Einstieg über Traineeprogramme an.

Konkrete Stellenbeschreibungen unter www.start-a-remarkable-career.at

Angesprochene Studienrichtungen: Automatisierungstechnik, Elektrotechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Physik, Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau



Kontakt:

Tanja Binder, MA
HR Business - Partnerin
Göllnergasse 15-17
1030 Wien
E: Hre.Bewerbung@at.bosch.com

Stand:
A61

BRP-Rotax GmbH & Co KG

www.rotax.com



Branche: Automobil- und Zulieferindustrie

Standort/e: Günskirchen (AT), Queretaro (MX), Hong Kong (CN)

Mitarbeiter/innen: national/international: 1150 (Günskirchen) / 7900 (BRP international)

Einstiegsmöglichkeiten: Diplomarbeiten, Bachelor- und Masterarbeiten, Praktika, Initiativbewerbung, Direktbewerbung

Angesprochene Studienrichtungen: Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau, Materialwissenschaften, Mathematik, Physik, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau



Kontakt:

Dipl. Ing. Stefan Leiber
Mechatronics Development
Rotaxstraße 1
4623 Günskirchen
T: +43 7246 601-0
E: jobsrotax@brp.com

Stand:
D04

Cashpoint Agentur & IT Service GmbH

www.cashpoint.com



Branche: Sportwetten, IT, Software, EDV, Handel, Gewerbe

Standort/e: Gerasdorf bei Wien (Geschäftszentrale); Malta und Dänemark

Mitarbeiter/innen: national/international: 160/30

Einstiegsmöglichkeiten: Als Entwicklungsunternehmen haben für uns folgende Studienrichtungen Priorität: Informatik, Wirtschaftsinformatik, Informationsmanagement, Social Media / Multimedia Grafik & Webdesign, Mathematik, Software Design. Jegliche anderen Studiengänge sind ebenfalls willkommen.

Angesprochene Studienrichtungen: Automatisierungstechnik, Informatik, Mathematik, Software Engineering, Sonstige, Wirtschaftsinformatik



Kontakt:

Denise Flotz
HR Management
Viktor Kaplan Str. 9
2201 Gerasdorf
T: +43 1 217 720-1208
E: d.flotz@cashpoint.com

Stand:
B81

ConVista Faktor Zehn GmbH

www.FaktorZehn.at



Branche: Beratung, Consulting, IT, EDV

Standort/e: Österreich, Deutschland, Großbritannien, Portugal, Schweiz, Spanien, Ungarn, USA, Serbien, Russland, Italien, Indien, Kanada

Mitarbeiter/innen: national/international: 46/570

Einstiegsmöglichkeiten: Qualifikationen: Abgeschlossenes Hochschulstudium, IT-Affinität, Prozess-Know-how, Reisebereitschaft (auch international), fließendes Englisch, eigenständige Arbeitsweise, ausgeprägte konzeptionelle Fähigkeiten, hohes analytisches und strategisches Denkvermögen. Gesuchte Studiengänge: Wirtschaftsinformatik, Informatik, Wirtschaftswissenschaften, Mathematik.

Angesprochene Studienrichtungen: Informatik, Software Engineering



Kontakt:

Karin Koch
HR-Managerin
Ernst-Melchior-Gasse 20/3. OG
1020 Wien
T: +43 1 339 520 311 822
E: Karin.Koch@FaktorZehn.at

Stand:
C73

[bu:st] GmbH

www.bu-st.de



Branche: Beratung, Consulting

Standort/e: Aktuell arbeiten in den 4 Firmen der [bu:st] Gruppe ca. 130 festangestellte Mitarbeiter an 2 Standorten: München (Deutschland) und Greenville, SC (USA)

Mitarbeiter/innen: national/international: ca. 130 / ca. 20

Einstiegsmöglichkeiten: Wir bieten Einstiegsstellen im Projektmanagement und in der IT an.

Angesprochene Studienrichtungen: Automatisierungstechnik, Bauingenieurwesen, Elektronik, Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau, Software Engineering, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau



Kontakt:

[bu:st] GmbH
Oskar-Schlemmer-Str. 3
D-80807 München
Tel. +49 89 45 22 39-110

Stand:
A89

Bundesrechenzentrum GmbH

www.brz.gv.at



Branche: IT, EDV

Standort/e: Wien (1030)

Mitarbeiter/innen: national/international: rund 1200 / k. A.

Einstiegsmöglichkeiten: Spannende Aufgaben mit Weiterentwicklungsmöglichkeiten in Software-Entwicklung, SAP-Entwicklung und -Beratung, System Engineering sowie im Data-Warehouse und Business-Intelligence-Umfeld für Berufseinsteiger/innen als auch Bewerber/innen mit Berufserfahrung. Begleitung in den ersten Monaten von erfahrenen Mentor/innen. Wir bieten umfassende Traineeprogramme.

Angesprochene Studienrichtungen: Informatik, Software Engineering, Wirtschaftsinformatik



Kontakt:

Mag. Gudrun Klingspiogl
Bundesrechenzentrum GmbH
Hintere Zollamtsstraße 4
1030 Wien
T: +43 1 711 23-882148
E: Bewerbung@brz.gv.at

Stand:
C43

d-fine Austria GmbH

www.d-fine.at



Branche: Banken, Versicherungen, Finanzen, Beratung, Consulting

Standort/e: Wien, Frankfurt, München, London und Zürich

Mitarbeiter/innen: national/international: k. A. / über 600 gruppenweit

Einstiegsmöglichkeiten: Consultant (m/w)

Angesprochene Studienrichtungen: Finanz- und Versicherungsmathematik, Informatik, Mathematik, Physik, Wirtschaftsinformatik



Kontakt:

Frederike Balbach
Riemergasse 14 / Top 12
1010 Wien
T: +43 1 512 17 92-0
E: careers@d-fine.at

Stand:
C32

Daimler AG

www.daimler.com

DAIMLER

Branche: Automobilindustrie

Standort/e: Konzernzentrale in Stuttgart (DE), Standorte u. Geschäftsbereiche weltweit

Mitarbeiter/innen: national/international: k. A. / 282.000 weltweit (Stand 31.12.2016)

Einstiegsmöglichkeiten: Internationales Traineeprogramm „CAReer“ mit begleitenden Personalentwicklungsmaßnahmen; Direkteinstieg mit individuellem Informations- und Einarbeitungsprogramm; Dissertationen mit persönlichem/r Betreuer/in; Praktikum In- und Ausland; Studienförderprogramm Daimler Student Partnership (dsp); Seminar-/Abschlussarbeiten mit persönlichem/r Betreuer/in; Werkstudententätigkeit/Ferienbeschäftigung

Angesprochene Studienrichtungen: Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Informationstechnik, (Wirtschafts-)Informatik, Medieninformatik, Verfahrenstechnik, Fahrzeugtechnik, (Wirtschafts-)Mathematik, Maschinenbau, Physik, Wirtschaftsingenieurwesen, Luft- und Raumfahrttechnik, Wirtschaftswissenschaften, Informationsdesign, App- und Softwareentwicklung, Rechtswissenschaften, Technische Betriebswirtschaftslehre, Digitale Medien, Mobilitätsdienstleistungen, Autonomes Fahren

Kontakt:

Daimler AG, 70546 Stuttgart
T: +49 711 17-99544, E: recruiting.students@daimler.com

Stand:
D08

Deloitte

www.deloitte.at

Branche: Beratung, Consulting

Standort/e: Wien, St. Pölten, Graz, Linz, Salzburg, Innsbruck, Hollabrunn, Steyr, St. Anton, Imst

Mitarbeiter/innen: national/international: 1350 / 244.400

Einstiegsmöglichkeiten: für Mathematiker/innen im Bereich Financial Services Industry (FSI) Advisory; für Wirtschaftsinformatiker/innen und Informatiker/innen in den Bereichen Risk Advisory, IT Security Services, Forensic Technology, Strategy & Operations Consulting und Technology Consulting

Angesprochene Studienrichtungen: Finanz- und Versicherungsmathematik, Informatik, Mathematik, Wirtschaftsinformatik



Kontakt:

Mag. Birgit Witzelsberger
Talent Acquisition & Employer Branding
Renngasse 1 / Freyung
1013 Wien
T: +43 1 537 00-2526

Stand:
C02

EBCONT enterprise technologies

www.ebcont-et.com

Branche: Informationstechnologie, Software, IT, EDV

Standort/e: Neulengbach, Wien, Linz, Hard

Mitarbeiter/innen: national/international: 200 / k. A.

Einstiegsmöglichkeiten: k. A.

Angesprochene Studienrichtungen: Informatik, Software Engineering, Wirtschaftsinformatik



Kontakt:

Mag. Johannes Litschauer
Geschäftsführer
Millennium Tower
1200 Wien
T: +43 664 60 651 510
E: johannes.litschauer@ebcont.com

Stand:
D02

EFS Unternehmensberatung GesmbH

www.efs.co.at

Branche: Automobil- und Zulieferindustrie, Beratung, Consulting

Standort/e: Wien

Mitarbeiter/innen: national/international: 100 / k. A.

Einstiegsmöglichkeiten: Research Analysts, Consultants

Angesprochene Studienrichtungen: Automatisierungstechnik, Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau, Mechatronik, Medientechnik und -design, Physik, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau



Kontakt:

Mag. (FH) Eva Maria Meißl, PMP
Ungargasse 59-61
1030 Wien
T: +43 1 710 98 00-00
E: pmueller@efs.co.at

Stand:
B52

DSC Unternehmensberatung und Software GmbH

www.dsc-gmbh.com

Branche: Informationstechnologie, Software, IT, EDV, Energiewirtschaft

Standort/e: Hauptsitz in Schriesheim bei Heidelberg; seit 2007 Niederlassung Österreich (Wien); seit 2011 Niederlassung Schweiz (Landquart)

Mitarbeiter/innen: national/international: 6 (Ziel: 1-3 Neuzugänge) / 130

Einstiegsmöglichkeiten: als Studienabsolvent/in oder als SAP-Berater/in bzw. SAP-Entwickler/in mit modulspezifischem oder allgemeinem SAP-Know-how

Angesprochene Studienrichtungen: Informatik, Wirtschaftsinformatik, Software Engineering, Mathematik, Physik, Elektrotechnik, Sonstige



Kontakt:

Dipl.-Ing. Patrick Seidelmann
Schottenring 16/24-26
1010 Wien
T: +43 1 236 94 10
E: austria@dsc-gmbh.com

Stand:
D07

EBG MedAustron GmbH

www.medastron.at

Branche: Medizintechnik, Wissenschaft, Forschung

Standort/e: Wiener Neustadt

Mitarbeiter/innen: national/international: derzeit ca. 160 / k. A.

Einstiegsmöglichkeiten: Accelerator Physicist, Medical Physicist, Electronics Engineer, Mechanics Engineer, Software Engineer

Angesprochene Studienrichtungen: Elektrotechnik, Mechatronik, Medizintechnik, Physik, Software Engineering



Kontakt:

Romana Haider, MSc
Human Resources
Marie Curie-Straße 5
2700 Wiener Neustadt
T: +43 2622 261 001 54

Stand:
B54

ENGEL Austria GmbH

www.engelglobal.com

Branche: Maschinenbau, Anlagenbau, Automatisierung

Standort/e: Österreich: Schwertberg, St. Valentin, Dietach; weltweit Produktions- und Vertriebsniederlassungen

Mitarbeiter/innen: national/international: 3200 / 5800

Einstiegsmöglichkeiten: Studienabgänger/innen sind in allen Bereichen willkommen!

Angesprochene Studienrichtungen: Automatisierungstechnik, Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau, Materialwissenschaften, Mechatronik, Software Engineering, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau



Kontakt:

Mag. Carina Grossalber
Ludwig-Engel-Strasse 1
4311 Schwertberg
T: 0 50 620-2507
E: jobs@engel.at

Stand:
A60

epunkt Internet Recruiting GmbH

www.epunkt.com

Branche: Beratung, Consulting

Standort/e: Wien, Linz, Salzburg, Graz, München und Hannover

Mitarbeiter/innen: national/international: 115 / k. A.

Einstiegsmöglichkeiten: ja

Angesprochene Studienrichtungen: Bauingenieurwesen, Chemie, Elektrotechnik, Finanz- und Versicherungsmathematik, Informatik, Maschinenbau, Materialwissenschaften, Mathematik, Physik, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau



Kontakt:

Roman Stöger, Bakk.
Senior Recruiting Partner
Universitätsring 8/6
1010 Wien
T: +43 1 523 82 07
E: roman.stoeger@epunkt.com

Stand:
C47

FERCHAU Engineering Austria GmbH

www.ferchau.com/at/de/

Branche: Automobil-/Zulieferindustrie, Banken, Versicherungen, Finanzen, Elektronik, Computerindustrie, Elektrotechnik, Energie, Umwelt, Informationstechnologie, Software, IT, EDV, Maschinenbau, Anlagenbau, Stahl-/Leichtmetallbau, Telekommunikation

Standort/e: AT: Wien, Linz, Graz, Innsbruck; über 100 Niederlassungen in Deutschland

Mitarbeiter/innen: national/international: mehr als 180 / mehr als 7400

Einstiegsmöglichkeiten: individuell

Angesprochene Studienrichtungen: Automatisierungstechnik, Elektronik, Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau, Mechatronik, Medizintechnik, Physik, Software Engineering, Telekommunikation, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau



Kontakt:

Dipl.-Kffr. Astrid Bonin
Personalreferentin
Wagenseilgasse 3
1120 Wien
F: +43 1 810 02 08-11
E: wien@ferchau.com

Stand:
C46

Frequentis AG

www.frequentis.com

Branche: Informationstechnologie, Software, Telekommunikation

Standort/e: Wien, Australien, Brasilien, Kanada, Frankreich, Deutschland, Norwegen, Singapur, Großbritannien, USA, China, Tschechische Republik, Rumänien, Slowakei, Schweiz, ...

Mitarbeiter/innen: national/international: 900 / 1600

Einstiegsmöglichkeiten: Praktika, Bachelor/Master/PhD, Direktbewerbung, Initiativbewerbung

Angesprochene Studienrichtungen: Elektrotechnik & Informationstechnik, Informatik, Software & Information Engineering, Wirtschaftsinformatik, Telecommunications



Kontakt:

Lisa Maria Vesztergom, MA
Innovationsstraße 1
1100 Wien
T: +43 1 8115 00-1325
www.frequentis.com/de/at/career/
offene-stellen/

Stand:
C44

Erste Group Bank AG

www.erstegroup.com/karriere

Branche: Banken, Versicherungen, Finanzen

Standort/e: k. A.

Mitarbeiter/innen: national/international: 15.500 / 46.700

Einstiegsmöglichkeiten: Die Erste Group bietet verschiedene Einstiegsmöglichkeiten. Praktika sowohl für den Sommer, als auch 4-6-monatige Praktika neben dem Studium. Traineeprogramme und Junior Positionen. Alle weiteren offenen Positionen finden Sie über unser Bewerbungsportal unter www.erstegroup.com/karriere

Angesprochene Studienrichtungen: Finanz- und Versicherungsmathematik, Informatik, Mathematik, Wirtschaftsinformatik



Kontakt:

Barbara Mateju, MA
Am Belvedere 1
1100 Wien
T: +43 0 501 00-18306
E: barbara.mateju@erstebank.at

Stand:
C29

FiNUM.Private Finance AG

www.finum.at

Branche: Banken, Versicherungen, Finanzen

Standort/e: unabhängige Berater/innen in Wien, Graz, Innsbruck und Dornbirn

Mitarbeiter/innen: national/international: 40 Berater/innen / k. A.

Einstiegsmöglichkeiten: siehe www.finum.at

Angesprochene Studienrichtungen: Automatisierungstechnik, Bauingenieurwesen, Biomedical Engineering, Chemie, Elektronik, Elektrotechnik, Finanz- und Versicherungsmathematik, Informatik, Maschinenbau, Materialwissenschaften, Mathematik, Mechatronik, Medientechnik und -design, Medizintechnik, Metallurgie, Physik, Software Engineering, Telekommunikation, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau



Kontakt:

FiNUM.Private Finance AG
Krugerstraße 13/5.OG
1010 Wien
E: markus.lindbichler@finum.at

Stand:
A84

Haas Food Equipment GmbH

www.haas.com

Branche: Maschinenbau, Anlagenbau

Standort/e: Leobendorf bei Wien, Brasilien, USA, China, Niederlande und Dänemark sowie Handelsvertretungen in rund 60 Ländern

Mitarbeiter/innen: national/international: 600 / weltweit rund 1600

Einstiegsmöglichkeiten: Direkteinstieg, Diplom- oder Projektarbeit, Praktikum, Abschlussarbeiten: Bewerbung mit Ihrem Thema oder verschiedenen Themenvorschlägen sowie ein kurzes Exposé an career@haas.com senden.

Angesprochene Studienrichtungen: Elektronik, Elektrotechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Software Engineering, Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau



Kontakt:

Mag. Johannes Seiler
Personnel Development & Recruiting
Franz-Haas-Straße
2100 Leobendorf
T: +43 2262 600-4375
E: career@haas.com

Stand:
A90

Hirtenberger AG

www.hirtenberger.com



Branche: Automobil- und Zulieferindustrie, Energie, Umwelt, Maschinenbau, Anlagenbau, Produktion

Standort/e: Hirtenberg, Frohnleiten, Winzendorf; International: Papá (HU), Ljutomer (SI), Oelde, Ratingen (DE), Middle Wallop (UK)

Mitarbeiter/innen: national/international: 630 / 1170

Einstiegsmöglichkeiten: Informieren Sie sich online über Ihre konkreten Möglichkeiten!

Angesprochene Studienrichtungen: Automatisierungstechnik, Elektrotechnik, Maschinenbau, Materialwissenschaften, Mechatronik, Metallurgie, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau



Kontakt:

Katharina Böhm, MSc
Head of Human Resources
Leobersdorfer Straße 31-33
2552 Hirtenberg
T: +43 2256 811 84-508, M: +43 664 967 46 01
E: katharina.boehm@hirtenberger.com

Stand:
B75

HOERBIGER Wien

www.hoerbiger.com



Branche: Maschinenbau, Anlagenbau, Stahl- und Leichtmetallbau

Standort/e: national: Wien, international: 140

Mitarbeiter/innen: national/international: 500 / 6800

Einstiegsmöglichkeiten: Direkteinstieg

Angesprochene Studienrichtungen: Maschinenbau, Logistik, Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau



Kontakt:

Ulrike Knaus-Reinbacher
Seestadtstrasse 25
1220 Wien
T: +43 1 740 04-271

Stand:
C67

IST – Institute of Science and Technology Austria

www.ist.ac.at



Branche: Wissenschaft, Forschung

Standort/e: Klosterneuburg

Mitarbeiter/innen: national/international: 572 (Stand 31. 12. 2016) / k. A.

Einstiegsmöglichkeiten: k. A.

Angesprochene Studienrichtungen: Biomedical Engineering, Informatik, Mathematik, Physik, Sonstige



Kontakt:

Mag. Maria Plasser
Human Resources
Am Campus 1
3400 Klosterneuburg
T: +43 2243 90 00
E: recruiting@ist.ac.at

Stand:
C37

IVM Technical Consultants

www.ivm.at



Branche: Automobil- und Zulieferindustrie, Beratung, Consulting, Elektronik, Elektrotechnik, Informationstechnologie, Software, Maschinenbau, Anlagenbau

Standort/e: Wien, Graz, Linz, Salzburg

Mitarbeiter/innen: national/international: 250 / k. A.

Einstiegsmöglichkeiten: Auf unserer IVM-Jobseite finden Sie alle offenen Stellen, für die wir keine passende Bewerbung in Evidenz haben. Wenn Sie sich nicht so schnell auf eine Position festlegen wollen, nutzen Sie doch die Online-Initiativbewerbung!

Angesprochene Studienrichtungen: Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau, Mathematik, Physik, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau



Kontakt:

Mag. Sarah Moser, MA
Schönbrunner Allee 1-5
2331 Vösendorf
E: welcome@ivm.at

Stand:
C07

IAESTE Vienna

vienna.iaeste.at



Branche: Bildung, Uni, Schulen, NGO, NPO, soziale Einrichtungen

Standort/e: 87 Mitgliedsländer weltweit

Mitarbeiter/innen: national/international: k. A. / k. A.

Einstiegsmöglichkeiten: Jeden Mittwoch um 18.30 Uhr (außer vorlesungsfreier Zeit) finden in unserem Büro unsere Mitgliedsitzungen statt.

Angesprochene Studienrichtungen: Architektur, Automatisierungstechnik, Bauingenieurwesen, Biomedical Engineering, Chemie, Elektronik, Elektrotechnik, Finanz- und Versicherungsmathematik, Geodäsie und Geoinformatik, Informatik, Maschinenbau, Materialwissenschaften, Mathematik, Mechatronik, Medientechnik und -design, Medizintechnik, Metallurgie, Physik, Raumplanung, u.a.



Kontakt:

Franciszek Bartnik
Technische Universität Wien
Paniglgasse 16/1, 1. Stock
1040 Wien
T: +43 699 142 378 31
E: vienna@iaeste.at

Stand:
C33

IN2 in-tech engineering GmbH

www.in-tech.com



Branche: Automobil- und Zulieferindustrie, Beratung, Consulting, Elektronik, Computerindustrie, Elektrotechnik, Informationstechnologie, Software, Logistik, Transport, Verkehr, Maschinenbau, Anlagenbau

Standort/e: Wien (AT); Garching bei München (Headquarter), München, Ingolstadt, Wolfsburg, Braunschweig, Stuttgart (DE); Prag (CZ); Brasov (RO); Nottingham (UK); Greer SC, Oxnard CA (US); Shenyang (CN)

Mitarbeiter/innen: national/international: k. A. / 900

Einstiegsmöglichkeiten: Stellenangebote unter: <https://jobs.in-tech.com>

Angesprochene Studienrichtungen: Automatisierungstechnik, Elektronik, Elektrotechnik, Informatik, Mechatronik, Software Engineering



Kontakt:

Manfred Heidegger
Zieglergasse 3/2
1070 Wien
T: +43 1 343 42 57-0
E-Mail: engineering@in-tech.at

Stand:
C09

Jabil Circuit Austria GmbH

www.jabil.com



Branche: Automobil- und Zulieferindustrie, Elektronik, Computerindustrie, Medizintechnik, Produktion

Standort/e: 90 Standorte in 25 Ländern in Europa, Asien und Amerika; Hauptsitz in Saint Petersburg, Florida (US)

Mitarbeiter/innen: national/international: rund 230 / 180.000

Einstiegsmöglichkeiten: Ausführliche Informationen zu Jabil sowie Ihren Einstiegs- und Karrieremöglichkeiten erhalten Sie unter www.jabil.com oder von unserem Human Resources Team (E: vie_HRM@jabil.com).

Angesprochene Studienrichtungen: Automatisierungstechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Medizintechnik, Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau



Kontakt:

Christian Hobiger
HR Manager
Guthell-Schoder-Gasse 17
1230 Wien
E: vie_HRM@jabil.com

Stand:
B78

Knorr-Bremse GmbH

www.knorr-bremse.at



www.ife-doors.com

Branche: Industrie

Standort/e: Mödling, Kematen a. d. Ybbs; weltweit

Mitarbeiter/innen: national/international: 950 / 25.000

Einstiegsmöglichkeiten: Bachelor & Master, studentische/r Angestellte/r, Berufseinsteiger/in, etc.

Angesprochene Studienrichtungen: Mechatronik, Maschinenbau, Automatisierungstechnik, Elektrotechnik, Konstruktionswissenschaften, Softwareentwicklung, Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau, Informatik, Technische Physik



Kontakt:

Theresa Schönberger
Beethovengasse 43-45
2340 Mödling
E: theresa.schoenberger@knorr-bremse.com
T: +43 2236 409 24 33

Stand:
C10

Infineon Technologies Austria AG

www.infineon.com/austria



Branche: Elektronik, Computerindustrie

Standort/e: Villach, Graz, Klagenfurt, Linz, Wien (AT); Europa, USA, SO-Asien

Mitarbeiter/innen: national/international: 3600 / 36.000

Einstiegsmöglichkeiten: Alle offenen Stellen für AbsolventInnen finden Sie unter: www.infineon.com/careers

Angesprochene Studienrichtungen: Automatisierungstechnik, Chemie, Elektronik, Elektrotechnik, Informatik, Materialwissenschaften, Mathematik, Physik, Software Engineering, Telekommunikation, Verfahrenstechnik



Kontakt:

Mag. Sabrina Moser-Schellander
Human Resources, Talent Attraction
Siemensstraße 2
9500 Villach
T: +43 5 17 77-0
E: recruiting@infineon.com

Stand:
B82

ISIS Papyrus Software

www.isis-papyrus.com



Branche: Banken, Versicherungen, Finanzen, Beratung, Consulting, Informationstechnologie, Software, IT, EDV, Vertrieb

Standort/e: Maria Enzersdorf, Brunn am Gebirge (AT); 15 Niederlassungen weltweit

Mitarbeiter/innen: national/international: 200 / 340

Einstiegsmöglichkeiten: International IT Consulting (Junior), C++ Entwicklung, Business Application Development / Analyst, GUI-Entwicklung, JS- & HTML-Entwicklung, technische Projekt-Unterstützung, International IT Support, Mobile-Device-Entwicklung, usw.

Angesprochene Studienrichtungen: Informatik, Software Engineering, Wirtschaftsinformatik



Kontakt:

Mag. Sandra Temel
Manager HR & Controlling
Alter Wienerweg 12
2344 Maria Enzersdorf
E: recruitment@isis-papyrus.com

Stand:
C06

KTM GROUP

www.ktmgroup.com/karriere



Branche: Automobil- und Zulieferindustrie

Standort/e: Hauptsitz Mattighofen (ÖÖ), X-Bow Fertigung Graz, KTM Technologies Salzburg-Anif, ca. 26 Vertriebsniederlassungen international

Mitarbeiter/innen: national/international: 2800 / k. A.

Einstiegsmöglichkeiten: Wir bieten Ihnen abwechslungsreiche und herausfordernde Aufgabengebiete in verschiedenen Bereichen sowie interessante Entwicklungsmöglichkeiten in der Motorrad- und Automotive-Branche.

Angesprochene Studienrichtungen: Elektronik, Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau, Mechatronik, Software Engineering, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau



Kontakt:

Margot Dum
Stallhofnerstraße 3
5230 Mattighofen
T: +43 7742 60 00-0
E: jobs@ktmgroup.com

Stand:
A26

Lenzing AG

www.lenzing.com



Branche: Chemie

Standort/e: Österreich: Lenzing, Heiligenkreuz; weltweit: Indonesien, China, GB, USA, Tschechien

Mitarbeiter/innen: national/international: ca. 2800 / ca. 6000

Einstiegsmöglichkeiten: Die Einstiegsmöglichkeiten für Absolvent/innen der oben angeführten Studienrichtungen sind vielfältig. Nähere Informationen finden Sie auf: <http://www.lenzing.com/karriere>

Angesprochene Studienrichtungen: Automatisierungstechnik, Chemie, Elektrotechnik, Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau

Kontakt:

Silja Köbrunner vom Standort Lenzing,
Julia-Britta Majcen vom Standort Heiligenkreuz
E: jobs-lenzing@lenzing.com
E: jobs-Heiligenkreuz@lenzing.com

Stand:
C31

MAGNA Powertrain

www.magnapowertrain.com



Branche: Automobil- und Zulieferindustrie

Standort/e: Österreich: Lannach, Ilz, Albersdorf, Traiskirchen, St. Valentin
Weitere Standorte in Europa, Nordamerika und Asien

Mitarbeiter/innen: national/international: 3500 / 29.000

Einstiegsmöglichkeiten: Praktika, Diplomarbeiten, Fixanstellung
Weitere Informationen unter job.magnapowertrain.com

Angesprochene Studienrichtungen: Elektronik, Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau, Mechatronik, Metallurgie, Technische Physik, Software Engineering, Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau



Kontakt:

Birgit Wastl
Industriestraße 35
8502 Lannach

Stand:
A64

McKinsey & Company

www.mckinsey.at

McKinsey&Company

Branche: Beratung, Consulting

Standort/e: weltweit mehr als 100 Büros in über 60 Ländern (1 Büro in Österreich)

Mitarbeiter/innen: national/international: ca. 120 in Wien / weltweit rd. 22.000

Einstiegsmöglichkeiten: Bewerbungen für Berufseinstieg sowie Praktika möglich

Angesprochene Studienrichtungen: Architektur, Automatisierungstechnik, Bauingenieurwesen, Biomedical Engineering, Chemie, Elektronik, Elektrotechnik, Finanz- & Versicherungsmathematik, Geodäsie & Geoinformatik, Informatik, Maschinenbau, Materialwissenschaften, Mathematik, Mechatronik, Medientechnik & -design, Medizintechnik, Metallurgie, Physik, Raumplanung, Software Engineering, Telekommunikation, Verfahrenstechnik, Vermessung & Geoinformation, u. v. m.



Kontakt:

Anita Steiner
Schottenring 19
1010 Wien
T: +43 1 537 06-836
E: Anita_Steiner@mckinsey.com

Stand:
C03

Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG)



www.ffg.at

Branche: Wissenschaft, Forschung

Standort/e: Wien

Mitarbeiter/innen: national/international: 265 / k. A.

Einstiegsmöglichkeiten: k. A.

Angesprochene Studienrichtungen: Automatisierungstechnik, Bauingenieurwesen, Biomedical Engineering, Chemie, Elektronik, Elektrotechnik, Finanz- und Versicherungsmathematik, Geodäsie und Geoinformatik, Informatik, Maschinenbau, Materialwissenschaften, Mathematik, Mechatronik, Medizintechnik, Metallurgie, Physik, Raumplanung, Software Engineering, Sonstige, Telekommunikation, Verfahrenstechnik, u. v. m.



Kontakt:

Martina Hörhan, MSc
Sensengasse 1
1090 Wien
T: +43 5 77 55-2222
E: studentinnenpraktika@ffg.at

Stand:
B18

Mayr-Melnhof Gruppe

www.mayr-melnhof.com



Branche: Papier- und Verpackungsindustrie

Standort/e: Zentrale in Wien, 45 Produktionsstätten in 18 Ländern

Mitarbeiter/innen: international: 10.000

Einstiegsmöglichkeiten: Ranger - High Potential Management Programm; Sales und Finance Explorer Programm; ERP Consultant; weitere Möglichkeiten auf www.mayr-melnhof.com/karriere.

Angesprochene Studienrichtungen: Wirtschaftsinformatik, Informatikmanagement, Materialwissenschaften, Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen, Verfahrenstechnik



Kontakt:

Anna Andrijanic
Brahmsplatz 6
1041 Wien
T: +43 1 50 13 60
E: jobapplication@mm-karton.com

Stand:
C41

Mondi

www.mondigroup.com



Branche: Papier- und Verpackungsindustrie

Standort/e: ca. 100 Produktionsstätten in mehr als 30 Ländern

Mitarbeiter/innen: national/international: k. A. / ca. 25.000

Einstiegsmöglichkeiten: Offene Positionen finden Sie auf unserer Homepage unter: www.mondigroup.com/careers

Angesprochene Studienrichtungen: Chemie, Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau



Kontakt:

Julia Frauscher
Marxergasse 4A
1030 Wien
T: +43 1 790 13-4614
F: +43 1 790 13-974
E: careers.mondi@mondigroup.com

Stand:
C36

Oesterreichische Nationalbank

www.oenb.at



Branche: Banken, Versicherungen, Finanzen

Standort/e: Wien

Mitarbeiter/innen: national/international: 1200 / 10

Einstiegsmöglichkeiten: ja

Angesprochene Studienrichtungen: Finanz- und Versicherungsmathematik, Informatik, Materialwissenschaften, Mathematik, Mechatronik, Medientechnik und -design, Physik, Software Engineering, Telekommunikation, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsinformatik



Kontakt:

DI Mag. Andreas Furm-Hazivar
Otto-Wagner-Platz 3
1090 Wien
T: +43 1 404 20-7634
E: bewerbung@oenb.at

Stand:
C72

Phoron Consulting GmbH

www.phoron.com



Branche: Beratung, Consulting, Informationstechnologie, Software

Standort/e: Wien (AT), Stuttgart (DE), Sao Paulo (BR)

Mitarbeiter/innen: national/international: 71 / 34

Einstiegsmöglichkeiten: über eine Position als Junior Consultant

Angesprochene Studienrichtungen: Informatik, Mathematik, Wirtschafts-informatik, Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau



Kontakt:

Sarah Hermans
Guglgasse 15/3b
1110 Wien
T: +43 1 720 30 30-8517
E: sarah.hermans@phoron.com

Stand:
B53

PRODYNA (Austria) AG

www.prodyna.at



Branche: Beratung, Consulting, Informationstechnologie, Software, IT, EDV

Standort/e: Wien (AT); Augsburg, Berlin, Düsseldorf, Eschborn, Hamburg, München, Stuttgart, Wolfsburg (D); Basel, Zürich (CH); Beograd (RS)

Mitarbeiter/innen: national/international: 10 / 280

Einstiegsmöglichkeiten: Sie wollen aus Ihrem Talent etwas machen? Dann gehen Sie dorthin, wo zukunftsweisende Projekte auf Sie warten. Weiterbildung, Qualifizierung? Unser Credo. So bietet Ihnen die PRODYNA Academy eine klare Roadmap für Ihre Karriere und strukturierte Zertifizierungschancen.

Angesprochene Studienrichtungen: Informatik, Software Engineering, Wirtschafts-informatik



Kontakt:

Miriam Barg
Plankengasse 1/6
1010 Wien
T: +43 1 361 16 38-0
E: miriam.barg@prodyna.com

Stand:
C70

Strategy&

www.strategyandyou.pwc.com/gsa



Branche: Beratung, Consulting

Standort/e: Im deutschsprachigen Raum: Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, München, Stuttgart, Wien, Zürich

Mitarbeiter/innen: national/international: k. A. / 3000

Einstiegsmöglichkeiten: Praktika, Bachelor- und Master-Absolventen

Angesprochene Studienrichtungen: Architektur, Automatisierungstechnik, Bauingenieurwesen, Biomedical Engineering, Chemie, Elektronik, Elektrotechnik, Finanz- und Versicherungsmathematik, Geodäsie und Geoinformatik, Informatik, Maschinenbau, Materialwissenschaften, Mathematik, Mechatronik, Medientechnik und -design, Medizintechnik, Metallurgie, Physik, u. a.



Kontakt:

Corinna Blonigen
Recruiting Manager
Germany, Switzerland, Austria
Kärntner Ring 5-7
1010 Wien

Stand:
D05

Pittel+Brausewetter GmbH

www.pittel.at



Branche: Bauindustrie

Standort/e: Wien, Tulln, Herzogenburg, Zistersdorf (AT); Bratislava (SK)

Mitarbeiter/innen: national/international: 900 / 70

Einstiegsmöglichkeiten: Wir bieten ein Mentoringsystem: Mentor/innen begleiten Sie beim Berufseinstieg. Interessante Aufgaben und Entwicklungsmöglichkeiten warten auf Sie. Wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch!

Angesprochene Studienrichtungen: Bauingenieurwesen



Kontakt:

Dir. Bmstr. Ing. Wolfgang Makovec
Geschäftsführer
E: bewerbung@pittel.at

Stand:
B57

PwC Österreich GmbH

www.wachsenmitpwc.at



Branche: Banken, Versicherungen, Finanzen, Beratung, Consulting

Standort/e: Wien, Kärnten, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark

Mitarbeiter/innen: national/international: rund 1000 / rund 223.000

Einstiegsmöglichkeiten: in den Bereichen Financial Services Consulting, Technology Consulting, Forensic Technology Solutions, Tax Technology; in der Wirtschaftsprüfung in den Bereichen Risk Assurance, Digital Audit, Versicherungsmathematik

Angesprochene Studienrichtungen: Finanz- und Versicherungsmathematik, Informatik, Wirtschaftsinformatik



Kontakt:

Mag. Andreja Oladeinde
Human Capital Business Manager
Erdbergstraße 200
1030 Wien
T: +43 1 501 88-5153
E: human.capital@at.pwc.com

Stand:
D05

Raiffeisen Bank International AG

jobs.rbinternational.com



Branche: Banken, Versicherungen, Finanzen

Standort/e: Wien, Zentral- und Osteuropa

Mitarbeiter/innen: national/international: rund 2000 / 51.000

Einstiegsmöglichkeiten: ja

Angesprochene Studienrichtungen: Finanz- und Versicherungsmathematik, Informatik, Mathematik, Physik, Software Engineering, Wirtschaftsinformatik



Kontakt:

Mag. Iris-Sabine Bergmann, MSc
Head of Recruiting & Employer Branding Austria
Am Stadtpark 9
1030 Wien
T: +43 1 717 07-8100
E: career@rbinternational.com

Stand:
A62

Raiffeisen Informatik GmbH

www.raiffeiseninformatik.at



Branche: Informationstechnologie, Software
Standort/e: Wien, Zwettl (Raiffeisen-Informatik-Konzern verfügt über 100 Niederlassungen in über 30 Ländern weltweit.)
Mitarbeiter/innen: national/international: rund 780 / rund 3000
Einstiegsmöglichkeiten: Trainees haben die Möglichkeit, innerhalb eines einjährigen Ausbildungsprogramms praktische Erfahrungen im IT-Bereich zu sammeln und das Tagesgeschäft der Raiffeisen Informatik GmbH sowie verschiedene Schnittstellen im Haus kennen zu lernen.
Angesprochene Studienrichtungen: Informatik, Mathematik, Wirtschaftsinformatik



Kontakt:

Mag. Gudrun Hofer
Lilienbrunnengasse 7-9
1020 Wien
T: +43 1 993 99-2887
E: gudrun.hofer@r-it.at



Rhomberg Gruppe

www.rhomberg.com



Branche: Architektur, Baugewerbe
Standort/e: Bregenz, Dornbirn, Wolfurt, Salzburg, Wels, Wien, St. Veit im Pongau, Wiener Neustadt (AT); Schweiz, Deutschland, Großbritannien, Niederlande, Kanada, Australien
Mitarbeiter/innen: national/international: k. A. / ca. 2900
Einstiegsmöglichkeiten: Berufserfahrene, Young Professionals, Studierende, Schüler/innen
Angesprochene Studienrichtungen: Bauingenieurwesen, Elektrotechnik

Kontakt:

Laura Klien
Mariahilfstraße 29
6900 Bregenz
T: +43 5574 403-2135
E: job@rhomberg.com



RUAG Space GmbH

www.ruag.com/space



Branche: Luft- und Raumfahrtindustrie
Standort/e: Wien, Berndorf
Mitarbeiter/innen: national/international: 220 / k. A.
Einstiegsmöglichkeiten: Praktika, Diplomarbeit, Dissertation, Direktbewerbung, Initiativbewerbung
Angesprochene Studienrichtungen: Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau, Physik, Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau



Kontakt:

Birgit Zadina
Stachegasse 16
1120 Wien
T: +43 1 801 99-2130
E: career.at.space@ruag.com



Rheinmetall MAN Military Vehicles Österreich GmbH

www.rheinmetall-defence.com



Branche: Automobil- und Zulieferindustrie, Industrie, Rohstoffe, Produktion
Standort/e: Wien
Mitarbeiter/innen: national/international: k. A. / k. A.
Einstiegsmöglichkeiten: Wir bieten breite Einstiegsmöglichkeiten in diversen Fachbereichen. Informieren Sie sich online über Ihre konkreten Möglichkeiten! www.rheinmetall-defence.com/karriere
Angesprochene Studienrichtungen: Elektronik, Elektrotechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau



Kontakt:

Frau Fussi
Brunner Straße 44-50
1230 Wien
T: +43 1 86 620-2175



RIEGL Laser Measurement Systems GmbH

www.riegl.com



Branche: Elektrotechnik
Standort/e: Wien, Salzburg, Steiermark, Firmenzentrale in Horn (AT); Orlando (US); Tokio (JP); Peking (CN)
Mitarbeiter/innen: national/international: 170 / <30
Einstiegsmöglichkeiten: in allen unseren Bereichen, aktuelle Stellengesuche haben wir ausgeschrieben
Angesprochene Studienrichtungen: Elektronik, Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau, Mechatronik, Software Engineering, Vermessung und Geoinformation

Kontakt:

RIEGL Laser Measurement Systems GmbH
Riedenburgerstraße 48
3580 Horn
E: bewerbung@riegl.com
T: +43 2982 42 11



Sabre Austria GmbH

www.sabre.com/locations/austria



Branche: Energie, Umwelt, Informationstechnologie, Software, Luft- und Raumfahrtindustrie
Standort/e: weltweit
Mitarbeiter/innen: national/international: 60 / 10.000
Einstiegsmöglichkeiten: Wir bieten ein spannendes Arbeitsumfeld auf höchstem technischen Niveau. Wir suchen sowohl Angestellte als auch Praktikant/innen bzw. Menschen, die ihre Fachbereichsarbeiten bzw. Diplomarbeiten mit uns schreiben wollen.
Angesprochene Studienrichtungen: Informatik, Wirtschaftsinformatik



Kontakt:

Kristina Fellingner
Supervisor Office Services
Wiedner Hauptstraße 120-124/5.3
1050 Wien
T: +43 1 525 22-66109, +43 699 177 700 08



SAP SE

www.sap.com/careers



Branche: Informationstechnologie, Software, IT, Consulting, EDV, Vertrieb, Wissenschaft, Forschung
Standort/e: in über 130 Ländern weltweit; Niederlassungen in Österreich: Wien, Linz
Mitarbeiter/innen: national/international: ca. 360 / über 84.000
Einstiegsmöglichkeiten: Wir bieten Einstiegsmöglichkeiten in allen Unternehmensbereichen an. Mehr Informationen zu strukturierten Einstiegsprogrammen finden Sie hier: <http://www.sap.com/about/careers/university-programs.html>
Angesprochene Studienrichtungen: Informatik, Wirtschaftsinformatik, Mathematik, Physik, Software Engineering, Wirtschaftswissenschaften, Finanz- und Versicherungsmathematik



Kontakt:

SAP SE
Dietmar-Hopp-Allee 16
69190 Walldorf
Bitte bewerben Sie sich ausschließlich
online unter: www.sap.com/careers



SENSIRION – the sensor company

www.sensirion.com



Branche: Elektrotechnik
Standort/e: Hauptsitz: Stäfa (CH); international: USA, Korea, Japan, China, Taiwan, Deutschland, England
Mitarbeiter/innen: in der Schweiz/international: 540 / über 600
Einstiegsmöglichkeiten: Direkteinstieg in sämtlichen Bereichen (Entwicklung, Produktion, Technischer Verkauf) möglich
Angesprochene Studienrichtungen: Automatisierungstechnik, Chemie, Elektronik, Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau, Materialwissenschaften, Mathematik, Mechatronik, Physik, Software Engineering, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau



Kontakt:

Dr. Constanze Haibach
Employer Branding & Recruiting Manager
Laubisrütistrasse 50
8712 Stäfa, Schweiz
T: +41 44 927 11 86



Siemens AG Österreich

www.siemens.at/karriere



Branche: Elektronik, Computerindustrie, Elektrotechnik, Energie, Umwelt, Informationstechnologie, Software, Logistik, Transport, Verkehr, Medizintechnik, Gebäude- u. Sicherheitstechnik
Standort/e: in ganz Österreich und weltweit
Mitarbeiter/innen: national/international: rd. 7600 (GJ 2016) / rd. 351.000
Einstiegsmöglichkeiten: für Absolvent/innen und Berufserfahrene
Angesprochene Studienrichtungen: Automatisierungstechnik, Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsinformatik, Software Engineering, Embedded Systems, Hardware-Software Design, Secure Information Systems, Data Science



Kontakt:

Mag. Marie Theres Raberger, MSc
Competence Center Recruiting
Siemensstraße 90
1210 Wien
E: recruiting-austria.at@siemens.com



Schiebel Elektronische Geräte

www.schiebel.net



Branche: Elektrotechnik, Informationstechnologie, Software, Luft- und Raumfahrt-industrie, Maschinenbau, Anlagenbau
Standort/e: Wien, Wiener Neustadt
Mitarbeiter/innen: national/international: 223 / 6
Einstiegsmöglichkeiten: k. A.
Angesprochene Studienrichtungen: Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau

Kontakt:

Schiebel Elektronische Geräte
Margaretenstrasse 112
1050 Wien
E: work@schiebel.net



Shpock – finderly GmbH

shpock.com



Branche: Handel, Gewerbe, Informationstechnologie, Software, IT, EDV
Standort/e: Wien
Mitarbeiter/innen: national/international: mehr als 120 / k. A.
Einstiegsmöglichkeiten: Derzeit suchen wir vor allem neue Teammitglieder in den Bereichen PHP Backend Development, Mobile Development, Business Intelligence, Product Management und Quality Assurance – aber am besten ist, du wirfst einen Blick auf unsere Jobspage: <https://jobs.shpock.com>
Angesprochene Studienrichtungen: Informatik, Software Engineering, Wirtschafts-informatik



Kontakt:

Nina Aichinger
Finderly GmbH
Donau-City-Straße 1
1220 Wien
T: +43 676 652 77 20
E: jobs@shpock.com



Siemens Personaldienstleistungen

www.siemens.at/spdl



Branche: sonstige Dienstleistungen
Standort/e: Wien, Linz, Graz, Eisenstadt, Salzburg, St. Pölten, Weiz
Mitarbeiter/innen: national/international: ca. 1400 / k. A.
Einstiegsmöglichkeiten: Online-Jobbörse, Bewerbung über unsere Website
Angesprochene Studienrichtungen: Automatisierungstechnik, Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau, Physik, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau



Kontakt:

Alexandra Pauritsch
Siemens Personaldienstleistungen
Siemensstraße 90
1210 Wien
E: spdl1.at@siemens.com



Software Quality Lab

www.software-quality-lab.com



Branche: Beratung, Consulting, Informationstechnologie, Software, IT, EDV
Standort/e: Linz, Wien, Lustenau, München, Basel
Mitarbeiter/innen: national/international: k. A. / k. A.
Einstiegsmöglichkeiten: Eine entsprechende Ausbildung, HTL, Uni/FH, ist notwendig. Ebenso sind erste praktische Erfahrungen erwünscht. Bei berufs-erfahrenen Personen können wir ein breites Spektrum an Möglichkeiten anbieten,
Angesprochene Studienrichtungen: Elektrotechnik, Informatik, Mechatronik, Software Engineering, Telekommunikation, Wirtschaftsinformatik



Kontakt:

Software Quality Lab
Christina Füllberger, B.Sc.
Gewerbepark Urfahr 6
4040 Linz
T: +43 732 89 00 72-310
E: bewerbung@software-quality-lab.com

Stand:
A87

STEINER-HITECH

www.steiner-hitech.at

STEINER-HITECH

Branche: Personalvermittlung und -bereitstellung im High-tech-Bereich
Standort/e: Wien
Mitarbeiter/innen: national/international: 110 / k. A.
Einstiegsmöglichkeiten: ja
Angesprochene Studienrichtungen: Automatisierungstechnik, Biomedical Engineering, Elektronik, Elektrotechnik, Finanz- und Versicherungsmathematik, Informatik, Maschinenbau, Mathematik, Mechatronik, Medientechnik und -design, Medizintechnik, Physik, Software Engineering, sonstige, Telekommunikation, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau



Kontakt:

Ing. Ulrike Zauner, BSc
Amalienstraße 48
1130 Wien
T: +43 1 876 77 88-0

Stand:
C13

STRABAG SE

www.strabag.com

STRABAG
TEAMS WORK.

Branche: Architektur, Baugewerbe, Industrie, Rohstoffe, Maschinenbau, Anlagenbau, Stahl- und Leichtmetallbau
Standort/e: weltweit über 700 Standorte
Mitarbeiter/innen: national/international: k. A. / 72.000
Einstiegsmöglichkeiten: Wir bieten Hochschulabsolvent/innen zwei Möglichkeiten zum Berufseinstieg: Traineeprogramm und Direkteinstieg. Die konkreten Jobangebote finden Sie auf unserer Karriereseite unter karriere.strabag.com.
Angesprochene Studienrichtungen: Bauingenieurwesen, Elektrotechnik, Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau



Kontakt:

Manuel Filler
Human Resource Development
Ortenburgerstraße 27
9800 Spittal an der Drau
T: +43 4762 620-0
E: karriere.strabag.com

Stand:
B21

TEST-FUCHS

www.test-fuchs.com

TESTFUCHS
safety in test > safety in flight

Branche: Luft- und Raumfahrtindustrie
Standort/e: Groß-Siegharts, Wien (AT); Erding, Hamburg (DE); Rocca d'Arazzo (IT); Peterborough (GB); Paris, Toulouse (FR); Madrid (ES); Singapore (SG)
Mitarbeiter/innen: national/international: 380 / 40
Einstiegsmöglichkeiten: TEST-FUCHS bietet vielfältige Einstiegsmöglichkeiten am Standort Gross-Siegharts im Waldviertel oder in Wien.
Angesprochene Studienrichtungen: Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau

Kontakt:

Mag. Verena Fida (DW 250); Denise Kamhuber, MSc (WU) (DW 351); Dipl.-Ing. Martin Zimmerl (DW 104)
T: +43 2847 90 01-0
E: personal@test-fuchs.com
Test-Fuchs-Straße 1-5
3812 Gross-Siegharts

Stand:
C38

TNG Technology Consulting GmbH

www.tngtech.com

TNG TECHNOLOGY CONSULTING

Branche: Software, IT, EDV
Standort/e: Unterföhring bei München
Mitarbeiter/innen: rund 270 Mitarbeiter in Deutschland
Einstiegsmöglichkeiten: Offene Positionen finden Sie auf unserer Homepage unter: www.tngtech.com/jobs
Angesprochene Studienrichtungen: Informatik, Mathematik, Physik und verwandte Studiengänge



Kontakt:

Larissa Schneider
TNG Technology Consulting GmbH
Beta-Straße 13a
85774 Unterföhring bei München
T: +49 89 215 89 96-6
E: recruiting@tngtech.com

Stand:
C30

Tricentis

www.tricentis.com

TRICENTIS

Branche: Informationstechnologie, Software, IT, EDV
Standort/e: Österreich, Deutschland, Schweiz, Vereinigtes Königreich, Niederlande, USA, APAC, Polen, Indien
Mitarbeiter/innen: national/international: 180 / 85
Einstiegsmöglichkeiten: k. A.
Angesprochene Studienrichtungen: Chemie, Informatik, Mathematik, Physik, Software Engineering, Wirtschaftsinformatik

Kontakt:

Annika Formanek
Saturn Tower, Leonard-Bernstein-Straße 10
1220 Wien
T: +43 1 263 24 09-9889
E: recruiting@tricentis.com

Stand:
C50

TTTech Computertechnik AG

www.tttech.com/jobs

TTTech

Branche: Automobil- und Zulieferindustrie, Elektronik, Computerindustrie, Elektrotechnik, Luft- und Raumfahrtindustrie
Standort/e: Wien (A), Brixen (I), Brunn (CZ), Budapest (HU), Bukarest (RO), Ingolstadt (DE), Tampere (FI), Andover (US), Nagoya (JP), Shanghai (CN)
Mitarbeiter/innen: national/international: 420 / 100
Einstiegsmöglichkeiten: Möchten Sie an spannenden, internationalen Projekten mitarbeiten? Haben Sie den Wunsch, etwas zu bewegen? Discover our spirit and visit www.tttech.com/jobs
Angesprochene Studienrichtungen: Elektronik, Elektrotechnik, Informatik, Software Engineering



Kontakt:

Charlotte Osthoff
Schönbrunner Straße 7
1040 Wien
T: +43 1 585 34 34-0

Stand:
B58

TU Wien alumni club

www.tualumni.at

TU WIEN alumni club

Branche: Sonstige
Standort/e: Wien
Mitarbeiter/innen: national/international: 2 / 0
Einstiegsmöglichkeiten: Bei Interesse an einer Mitarbeit, vereinbaren Sie einen Termin für ein kostenfreies Erstgespräch.
Angesprochene Studienrichtungen: Sonstige



Kontakt:

TU Wien alumni club
Resselgasse 5/
Ecke Wiedner Hauptstraße
1040 Wien
T: +43 1 588 01 406022
office@tualumni.at

Stand:
TU Corner

TU Career Center

www.tucareer.com

TU WIEN Career Center

Branche: Berufsberatung, Personalvermittlung
Standort/e: Wien
Mitarbeiter/innen: national: 11
Einstiegsmöglichkeiten: Seit mehr als 11 Jahren begleitet das TU Career Center Studierende und Absolvent/innen der TU Wien beim Berufseinstieg und Berufsumstieg. Vom ersten Semester Ihres Studiums bis zum effektiven Einstieg ins Berufsleben und auch darüber hinaus ist das TU Career Center erste Anlaufstelle für alle Fragestellungen rund um die Themen Bewerbung, Jobsuche und Karriereplanung.
Angesprochene Studienrichtungen: alle

Kontakt:

TU Career Center GmbH
Wiedner Hauptstraße 23-25/1/8
1040 Wien
T: +43 1 504 16 34-10
E: office@tucareer.com

Stand:
A86

UPC Austria

www.upc.at

upc

Branche: Telekommunikation
Standort/e: Österreich (Wien, Graz, Wiener Neustadt, Innsbruck, Klagenfurt, Dornbirn) und Schweiz
Mitarbeiter/innen: in Österreich / in der Schweiz: ca. 950 / ca. 1600
Einstiegsmöglichkeiten: UPC bietet spannende Jobs und Praktika für alle, die sich für ein zukunftsorientiertes und innovatives Umfeld interessieren. Infos über laufende Karrieremöglichkeiten finden Sie unter upc.at/karriere.
Angesprochene Studienrichtungen: Telekommunikation, Informatik, Elektrotechnik, Wirtschaftsinformatik



Kontakt:

Lena Treiber
Recruiterin
Wolfganggasse 58-60
1120 Wien
T: +43 1 960 68-1362
E: lena.treiber@upc.at

Stand:
D06

TNG Technology Consulting GmbH

www.tngtech.com

TNG TECHNOLOGY CONSULTING

Branche: Software, IT, EDV
Standort/e: Unterföhring bei München
Mitarbeiter/innen: rund 270 Mitarbeiter in Deutschland
Einstiegsmöglichkeiten: Offene Positionen finden Sie auf unserer Homepage unter: www.tngtech.com/jobs
Angesprochene Studienrichtungen: Informatik, Mathematik, Physik und verwandte Studiengänge



Kontakt:

Larissa Schneider
TNG Technology Consulting GmbH
Beta-Straße 13a
85774 Unterföhring bei München
T: +49 89 215 89 96-6
E: recruiting@tngtech.com

Stand:
C30

Tricentis

www.tricentis.com

TRICENTIS

Branche: Informationstechnologie, Software, IT, EDV
Standort/e: Österreich, Deutschland, Schweiz, Vereinigtes Königreich, Niederlande, USA, APAC, Polen, Indien
Mitarbeiter/innen: national/international: 180 / 85
Einstiegsmöglichkeiten: k. A.
Angesprochene Studienrichtungen: Chemie, Informatik, Mathematik, Physik, Software Engineering, Wirtschaftsinformatik

Kontakt:

Annika Formanek
Saturn Tower, Leonard-Bernstein-Straße 10
1220 Wien
T: +43 1 263 24 09-9889
E: recruiting@tricentis.com

Stand:
C50

VACE Engineering GmbH

www.vace.at

VACE ENGINEERING

Branche: Engineering- und Personaldienstleistungen
Standort/e: Linz, Wien, Graz
Mitarbeiter/innen: national/international: 1500 / k. A.
Einstiegsmöglichkeiten: Wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen! Andernfalls finden Sie unter www.vace.at attraktive Jobangebote.
Angesprochene Studienrichtungen: Automatisierungstechnik, Bauingenieurwesen, Biomedical Engineering, Chemie, Elektronik, Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau, Mechatronik, Metallurgie, Software Engineering, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau



Kontakt:

Mag. (FH) Markus Roßler
Mariahilferstraße 123/151 (5. Stock)
1060 Wien
T: +43 732 69 87-4002 (Office Linz)
E: markus.rossler@vace.at

Stand:
A88

Wien Energie GmbH

www.wienenergie.at

WIEN ENERGIE

Branche: Energie, Umwelt, Telekommunikation
Standort/e: Hauptstandort: Wien; Wien Energie ist über mehrere Projektbeteiligungen auch im europäischen Ausland aktiv.
Mitarbeiter/innen: national/international: rund 2700 / k. A.
Einstiegsmöglichkeiten: Auf unserer Karriereseite www.wienenergie.at/karriere finden Sie alle Informationen rund um Ihren Einstieg und Karrieremöglichkeiten bei Wien Energie.
Angesprochene Studienrichtungen: Elektrotechnik, Maschinenbau, Physik, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau



Kontakt:

Barbara Luef
HR | Personalentwicklung
Thomas-Kleist-Platz 14
1030 Wien
E: barbara.luef@wienenergie.at

Stand:
B14

Wiener Linien

www.wienerlinien.at



Branche: Logistik, Transport, Verkehr
Standort/e: k. A.
Mitarbeiter/innen: national/international: k. A. / k. A.
Einstiegsmöglichkeiten: ja
Angesprochene Studienrichtungen: Bauingenieurwesen, Elektronik, Elektrotechnik, Maschinenbau, Materialwissenschaften, Mechatronik, Raumplanung, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau



Kontakt:
Mag. Edith Soura, MSc
Erdbergstraße 202
1030 Wien
T: +43 1 79 09-15140
E: edith.soura@wienerlinien.at

Stand:
B16

ZKW Group

www.zkw-group.com



Branche: Automobil- und Zulieferindustrie
Standort/e: Wieselburg (A), Wr. Neustadt (A), Krusovce (SK), Vratimov (CZ), New Delhi (IND), Dalian (CN), Michigan (USA), Silao (MX)
Mitarbeiter/innen: national/international: 2800 / 7500
Einstiegsmöglichkeiten: in den Bereichen Qualitätstechnik, Prozessengineering, Projektmanagement, Forschung & Entwicklung, Vertrieb und technischer Einkauf
Angesprochene Studienrichtungen: Elektrotechnik, Maschinenbau, Materialwissenschaften, Mathematik, Physik, Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau



Kontakt:
Mag. Hannes Schirmann
Scheibbs Straße 17
3250 Wieselburg
T: +43 7416 505-2412
E: hannes.schirmann@zkw.at

Stand:
B80

Wiener Stadtwerke

www.wienerstadtwerke.at



Branche: Energie, Umwelt, Informationstechnologie, Software, Logistik, Transport, Verkehr, Öffentlicher Dienst, Telekommunikation
Standort/e: div. Standorte in Wien
Mitarbeiter/innen: national/international: ca. 16.000 / keine
Einstiegsmöglichkeiten: in allen Konzernbereichsunternehmen
Angesprochene Studienrichtungen: Bauingenieurwesen, Elektronik, Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau, Raumplanung, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau



Kontakt:
Annalena Pfeifer-Weidenhaus, BA
Konzernpersonalentwicklung
Thomas-Klestil-Platz 15
1030 Wien
T: +43 1 53 123-74259

Stand:
B17

Zühlke Engineering (Austria) GmbH

www.zuehlke.com



Branche: Beratung, Consulting, Informationstechnologie, Software
Standort/e: Wir sind mit lokalen Teams in Deutschland, Großbritannien, Österreich, Serbien und der Schweiz präsent.
Mitarbeiter/innen: national/international: k. A. / k. A.
Einstiegsmöglichkeiten: k. A.
Angesprochene Studienrichtungen: Elektronik, Elektrotechnik, Informatik, Mathematik, Medizintechnik, Software Engineering, Wirtschaftsinformatik



Kontakt:
Zühlke Engineering (Austria) GmbH
Dr. Manfred Kogler
Head Competence Unit
Rivergate, Handelskai 92
1200 Wien
E: manfred.kogler@zuehlke.com

Stand:
B79

Ideen zum Wachsen bringen

Eine attraktive Karriere für Alumni



Foto: Teach For Austria
Teresa Torzicky, PhD,
Initiatorin und
Leiterin von SEED

Die klassische Karriere für Absolventinnen und Absolventen einer technischen Universität startet meist lange vor der Graduierung, schon während des Studiums, wenn die Studierenden Praktika oder Internships übernehmen sowie an Forschungsaufträgen mitarbeiten. Für viele sind diese ersten Schritte in die Arbeitswelt auch ausschlaggebend dafür, welchen Karriereweg sie letztlich wählen. Eine attraktive Möglichkeit für Technikerinnen und Techniker, ihr Know-how auch abseits von Büro, Labor oder Prüfstand

einzusetzen, bietet seit 2012 „Teach For Austria“ an. Die Organisation nimmt fachlich und persönlich besonders engagierte Absolventinnen und Absolventen in ihr Fellow-Programm auf. Als Lehrkräfte (Fellows) unterrichten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach dem Recruiting (Onlinebewerbung, Telefoninterview, Assessment-Center) und einer intensiven Grundausbildung (Online Campus und Sommerakademie) im Rahmen des zweijährigen Programms dann an österreichischen Partnerschulen.

Alumnis entwickeln eigene Projekte: SEED

Seit kurzem bietet „Teach For Austria“ eine zusätzliche Möglichkeit an, wie sich Absolventinnen und Absolventen für Kinder, junge Erwachsene und benachteiligte Communities im Bereich Bildung engagieren können. Das SEED-Programm unterstützt innovative Ideen. Gefragt sind Projekte in den Bereichen Erwerb von Arbeitsmarktqualifikationen, Integration und Inklusion sowie neuartige und innovative Lösungsansätze für alltägliche Probleme und Herausforderungen, denen sich Kinder und junge Erwachsene stellen müssen. Teresa Torzicky, PhD, Initiatorin und Leiterin des Programms, hat an der TU Wien Physik studiert und nach ihrem Studium zuerst als Fellow an einer Schule in Wien gearbeitet: „Bei meiner Tätigkeit für „Teach For Austria“ an einer Neuen Mittelschule ist mir erst bewusst geworden, wie sehr unsere Lebenswege durch Bildung beeinflusst werden. Vor allem sind die Möglichkeiten zum Erwerb von Bildung nicht gerecht verteilt. Dank des SEED-Programms kann ich jetzt weiter daran arbeiten, dass Kinder und Jugendliche neue Chancen auf Bildung und damit auf eine erfolgreiche Zukunft bekommen.“

Das SEED-Programm unterstützt kluge Köpfe bei der Umsetzung ihrer Projektideen: Es gibt Förderungen von 1000 bis 7000 Euro für ein Projekt, und während des einjährigen

Programms können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an unterschiedlichen Workshops sowie professionellen Coachings teilnehmen, um ihren Ideen zu einer soliden Basis zu verhelfen. Genutzt werden kann darüber hinaus das Kontakte-Netzwerk von „Teach For Austria“. Das SEED-Programm wurde als eine Initiative vom Verein „mehr ist möglich!“ und Western Union in Kooperation mit dem Bundesministerium für Bildung gegründet und passt sehr gut ins Portfolio von „Teach For Austria“.

Von null auf hundert

„Teach For Austria“ ist Partner des globalen Bildungsnetzwerkes „Teach for All“, das weltweit in 40 Ländern, 12 davon in Europa, vertreten ist. Nach Abschluss des zweijährigen Programms wirken „Teach For Austria“-Fellows weiter: als Lehrerinnen und Lehrer, als Social Entrepreneurs, in der Wissenschaft sowie im öffentlichen und im privaten Sektor.

Teach For Austria gemeinnützige GmbH
Marxergasse 4A, 1030 Wien
www.teachforaustria.at, www.seedprogram.at

Join Mondi!

Working at Mondi is exciting and challenging.

We are a leading international packaging and paper group employing around 25,000 people in more than 30 countries across the world. We are highly focused on our customers and have been developing cutting edge products since 1793.

Create (y)our ongoing success story.

With entrepreneurial spirit and a real passion for performance. We combine a fast paced business with a caring culture that helps people grow.

Be part of a multicultural team.

You may enjoy international development and work opportunities. That's why at Mondi we say, "Unfold your and our true potential".



Get in touch!

Julia Frauscher is waiting for your papers.

Mondi AG, Marxergasse 4A

1030 Vienna, Austria

Tel: +43 1 79013 4614

Fax: +43 1 79013 974

Email: careers.mondi@mondigroup.com





alumni club

Einmal TU Wien – immer TU Wien

Was verbindet DI Judith Engel, MBA, MSc (Chefin Bauabteilung Flughafen Wien), DI Brigitte Jilka (Stadtbaudirektorin Wien), DI Wolfgang Anzengruber (Vorstandsvorsitzender Verbund AG), DI Franz Viehböck (Astronaut), DI Günter Steinbauer (GF Wiener Linien) und rund 2000 andere Alumni, Studierende und Freunde der TU Wien? – Sie sind Mitglied des TU Wien alumni club. Viele sind bereits seit ihrer Studienzeit dabei, andere treffen bei Events des TU Wien alumni club nach den ersten Jahren der Berufserfahrung wieder auf Kommilitoninnen und Kommilitonen sowie auf Professorinnen und Professoren. Und dabei bemerken sie, wie wertvoll Erfahrungsaustausch und ein persönliches Netzwerk in der heutigen Arbeitswelt sind. Rund 60 Unternehmen unterstützen den TU Wien alumni club als fördernde Mitglieder im Rahmen von Projekten und Veranstaltungen.

90+ Jahre TU Wien alumni club

Vorläufer des TU Wien alumni club wurden bereits im Jahr 1872 aktiv – damals vor allem um den gesellschaftlichen Kontakt der Alumni zu fördern. 1926, also vor mehr als 90 Jahren, hatten ehemalige Hörer des k.k. Polytechnischen Instituts einen ersten Verband gegründet, um die Hochschule zu unterstützen, erzählt Mag. (FH) Silke Cubert, Generalsekretärin des TU Wien alumni club. „Wir pflegen bis heute ein sehr aktives Kontakt- und Beziehungsnetzwerk zwischen der TU Wien, den Alumni, der Wirtschaft und der Öffentlichkeit. Der TU Wien alumni club ermöglicht Kommunikation. Wir bringen Menschen abseits ihrer beruflichen Verpflichtungen, teilweise in für sie völlig ungewohnten Rahmen zusammen. Vorstandsvorsitzende, Lehrende, Geschäftsführende Forscherinnen und Forscher sowie Alumni begegnen einander auf Augenhöhe.“ Viele Mitglieder treten erst einige Jahre nach ihrem Studienabschluss, bei einer der vielfältigen Veranstaltungen, dem Verein bei. Sie haben erste Erfah-

rungen im Berufsleben gesammelt und stellen fest, wie wichtig ein persönliches Netzwerk für den Erfahrungsaustausch ist. Es geht ihnen darum, einerseits den Kontakt zur Universität nicht zu verlieren, und andererseits soll das Beziehungsnetz unter gleichgesinnten Alumni erweitert werden. Silke Cubert: „Businessnetzwerke wie XING und LinkedIn oder auch Facebook und Co bieten den Studierenden und jungen Alumni natürlich komfortable Alternativen zum alumni club, dies ist aber keinesfalls vergleichbar. Persönliche Kontakte sind auch in einer digitalen Welt unentbehrlich für die Karriere. Wenn sie beim Speed Meeting, dem Stammtisch für Bauingenieure, dem DrachenbootCup oder auch beim TU-Ball mit anderen Alumni-Mitgliedern plaudern, bieten diese Kontakte wesentlich höheres Potenzial als online die Karrieren ehemaliger Kolleginnen und Kollegen zu verfolgen. Wir organisieren zudem exklusive Exkursionen wie kürzlich die Besichtigung eines Abschnitts der U1-Erweiterung im zehnten Bezirk oder Treffen bei Unternehmen im Rahmen von alumni meet industry in der Münze Österreich. Die Bemühungen konzentrieren sich darauf, unsere Mitglieder mit Unternehmen und jenen, die etwas zu sagen haben, zusammenzubringen.“

Events, Newsletter, Magazin, Kontakte und mehr

Der TU Wien alumni club hat darüber hinaus eine Reihe unterschiedlicher Benefits für seine Mitglieder organisiert: Der monatliche Newsletter und die zweimal pro Jahr erscheinende Zeitschrift „Bulletin – Das AbsolventInnenmagazin der TU Wien“ informieren über Projekte, Forschungsergebnisse, Events, Exkursionen und Studienabschlüsse, präsentieren erfolgreiche Alumni im Portrait und halten am Laufenden darüber, was an der TU Wien passiert. Silke Cubert: „Ich freue mich immer, wenn unsere Events gut angenommen werden. Das be-

stärkt uns, immer wieder neue Projektideen und Eventformate zu entwickeln. Mein persönliches Highlight ist im Moment sicher das Speed Meeting. Dabei haben Gruppen von sechs bis acht Studierenden, die kurz vor dem Abschluss stehen, die Möglichkeit, ebenfalls junge Alumni mit einigen Jahren Berufserfahrung, aus unterschiedlichsten Unternehmen und zu den verschiedensten Themen ganz direkt zu befragen. Nach 15 Minuten wird gewechselt – dies hat den Vorteil, dass nach einem Abend eine Reihe neuer Kontakte geknüpft werden konnten, zahlreiche Informationen und hilfreiche Tipps mitgenommen werden und last but not least sogar Praktikums- oder Arbeitsplätze direkt vergeben werden. Ganz ungeniert können Fragen nach dem Einstiegsgehalt, der Verhandlungstaktik oder dem Ablauf des Bewerbungsprozesses gestellt werden. Außerhalb dieses Events ist es wahrscheinlich kaum möglich, diese Themen direkt anzusprechen.“

Den Abschluss des Studienjahres bildet traditionell ein Drachenboot-Rennen an der Alten Donau. Dieses Event gilt als Muss für alle, die Wassersport, Spaß und Meinungsaustausch mit Alumni, Studierenden, Angehörigen der TU Wien und Unternehmensvertretern und -vertreterinnen miteinander verbinden möchten. Die Boote sind meist schon Monate vor dem Event ausgebucht!“

Der TU Wien alumni club entwickelt laufend neue Formate, um seine Mitglieder und Förderer in den unterschiedlichsten Situationen und an immer wieder neuen Locations zusammenzubringen. Silke Cubert: „Wir betreiben Networking auf einem sehr hohen Niveau und versuchen damit unsere Mitglieder in den unterschiedlichen Situationen des Lebenszyklus abzuholen. Etwa 60 Prozent unserer Alumni sind zwischen 20 und 60 Jahren alt. Dies zeigt eindrucksvoll, dass ein Studium an der TU Wien eine große Herausforderung ist, dass aber jene, die sich mit der TU Wien verbunden fühlen, ihr bis zur Pension und darüber hinaus eng verbunden bleiben!“

Nächster Termin:
Speed Meeting am 26. April 2017
im Kuppelsaal!

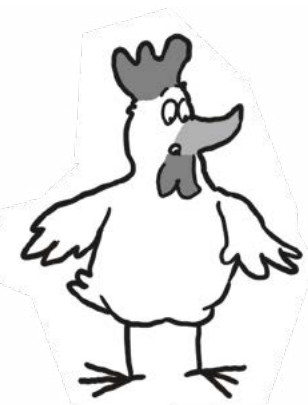
Kontakt:
TU Wien alumni club
Resselgasse 5, 1040 Wien
www.tualumni.at



WANN KÖNNEN SIE ANFANGEN?

Jobs mit Qualität im Einstieg und Qualität im Aufstieg.

derStandard.at/Karriere



Dresscode

Die richtige Stimme für den ersten Eindruck – Andrea Bachner

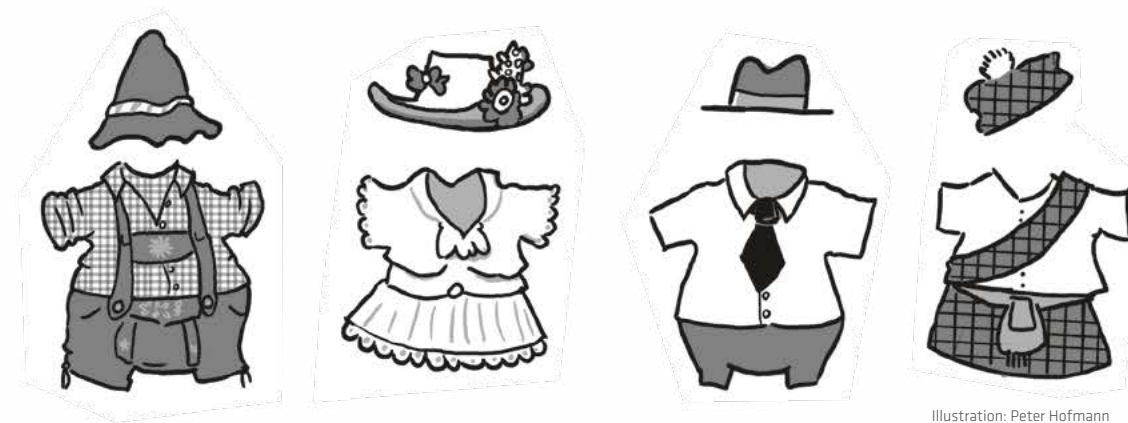
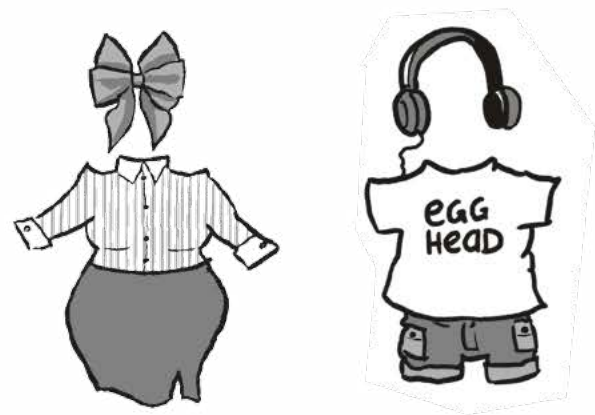


Illustration: Peter Hofmann

Streng genommen sollte hier anstelle des Textes eine DVD eingeklebt sein. Denn Andrea Bachner, Sprechtrainerin und Moderatorin, beweist beim Interview, dass alles, was sie in den Workshops und Einzelcoachings bei uns im TU Career Center vermittelt, in der Praxis absolut funktioniert: Der erste Eindruck muss stimmen! Andrea Bachner überzeugt beim Gesprächstermin mit ihrer Kleiderwahl, ihrer Haltung, ihrer Stimme und selbstverständlich mit ihrem Fachwissen rund ums Thema Dresscode.

Frau Bachner, warum ist die Kleidung beim Bewerbungsgespräch so wichtig?

Wir hinterlassen ab der ersten Sekunde einen Eindruck bei unserem Gegenüber. Werden die ersten Sekunden als positiv empfunden, dann kann diese erste persönliche Begegnung bereits ein Türöffner sein. Verpatzt man seinen Auftritt allerdings, weil man ein wenig ungepflegt wirkt, könnte es schwierig werden, später noch im Bewerbungsgespräch von sich zu überzeugen.

Warum ist das so?

Wer sich ordentlich kleidet und gepflegt ist, drückt seinem Gegenüber damit seine Wertschätzung aus. Darüber hinaus zeigen Menschen, die sich dem Dresscode einer Gruppe oder eines Teams anpassen, dass sie dazugehören möchten und ehrliches Interesse an einer Position in einem Unternehmen haben. Dass man die fachlichen Voraussetzungen für einen Job erfüllt, steht meist schon fest, wenn man eine Einladung zum Gespräch bekommen hat. Qualifiziert sind meist aber auch andere – deshalb muss man ab der ersten Sekunde mit einem sicheren Auftreten punkten.

Technikerinnen und Technikern wird nachgesagt, sie würden sich eher für ihr Fachgebiet interessieren als für ihre Kleidung. Kann man mit löchrigen Jeans und Schlapperpulli beim Bewerbungsgespräch kompetent wirken?

Ich denke nicht, dass man mit so einem Outfit bei einem Gespräch etwas erreichen kann. Extremes Fachwissen und geballte Kompetenz hin oder her. Vor allem – es muss ja nicht zwingend ein Anzug oder ein Kostüm sein, wenn man sich darin überhaupt nicht wohlfühlt. Eine Stoffhose und eine Jacke oder ein Kleid funktionieren

auch sehr gut. Es sollte einfach eine dem Anlass entsprechende Kleidung sein, schließlich geht es ums Business.

Sollte man sich vorher erkundigen, ob es einen Dresscode in einem Unternehmen gibt?

Ja! Sich vorher schlaumachen ist gut. Man kann die Unternehmensvertreterinnen und -vertreter auf der TUDay beobachten, im Internet recherchieren oder beispielsweise im Sekretariat anrufen und höflich nachfragen, ob es einen Dresscode gibt. Alles ist besser, als beim Bewerbungsgespräch „schmuddelig“ zu wirken. Und wenn es doch der Anzug sein muss, dann eine dezente Krawatte wählen und seine Abscheu gegen diese vermeintliche „Verkleidung“ nicht mit einer Mickey-Mouse-Krawatte ausdrücken. Man will schließlich als Persönlichkeit wahrgenommen werden und nicht als Testimonial für den Disney-Konzern.

Was tun, wenn man in letzter Sekunde eine Laufmasche entdeckt oder der Nagellack abgesplittert ist?

Ist eine Laufmasche passiert oder der Nagel an einer Stelle abgesplittert, dann würde ich das keinesfalls thematisieren, solange das Gespräch auf einer fachlichen Ebene stattfindet. Wechselt das Gegenüber in den Plauderton und es ergibt sich, dann kann man mit einem Lächeln solche Missgeschicke charmant entschuldigen, sofern es überhaupt jemandem außer einem selbst aufgefallen ist.

Studierende sind meist legere Kleidung gewöhnt. Sollten sie ihren Auftritt mit Anzug oder Kostüm vielleicht üben vor einem Bewerbungsgespräch?

Ja! Einfach daheim sein Bewerbungs-Outfit zur Probe tragen. Freunde oder Freundinnen und Familie fragen, wie man damit wirkt und ob das neue Kleidungsstück zu einem passt. Ich kenne das auch aus eigener Erfahrung – sitzt die Kleidung, zwickt und drückt es nicht, dann hat man auch sofort eine ganz andere Ausstrahlung und nimmt eine selbstbewusstere Körperhaltung ein.

Sie leiten für uns am TU Career Center einige Workshops und machen auch Einzelcoachings. Welche Botschaften geben Sie den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit?

Zwei mal pro Jahr gibt es den Workshop „Business Knigge“ in dem neben verschiedenen Geschäftssituationen auch alles, was man bei einem Bewerbungsgespräch beachten sollte, gemeinsam trainiert und nachgespielt wird. Es geht um die verbale, die nonverbale und die paraverbale Kommunikation.

Das heißt, Sie lehren auch, wie man seine Stimme besser einsetzen kann?

Ja, in den Workshops machen wir einige Stimm- und Atemübungen. Eine nachhaltige Verbesserung der Stimme ist allerdings nur mit viel Übung zu erzielen. Deshalb empfehle ich für ein effektives Stimmtraining eher Einzelstunden. Im Training geht es mir darum, zu zeigen, dass man sich mit einer „kleinen“, leisen Stimme selbst nichts Gutes tut. Denn das Gegenüber könnte Unsicherheit heraushören und weniger Kompetenz vermuten. Deshalb, – tief einatmen und in angemessener Lautstärke seinem Gegenüber antworten. Dann klappt das.

Wenn jemand einen Ihrer Workshops oder ein Coaching absolviert hat und trotzdem nervös ist vor dem Gespräch – was empfehlen Sie dann zu tun?

Ich könnte jetzt übertrieben selbstbewusst antworten, dass das nach einem Training mit mir nicht passiert. Dem ist aber nicht so. Wir sind alle nur Menschen und es hängt auch von der Tagesverfassung und der allgemeinen Stimmung bei einem Bewerbungsgespräch ab, ob es jemand locker angeht oder eben nervös ist. Habe ich beispielsweise eine schwierige Moderation vor mir, dann hilft es, wenn ich versuche, meine aktuelle innere Einstellung zu verändern. Denn die Erfahrung zeigt, dass ein gesundes Selbstbewusstsein und ein dezentes Lächeln jeden strahlen lässt. Ich empfehle darüber hinaus, auch daheim oder mit Freunden ein Bewerbungsgespräch nachzuspielen und sich Feedback einzuholen. Wie wirke ich auf mein Gegenüber? Wie ist meine Körperhaltung? Welchen Gesichtsausdruck habe ich bei komplizierten Fragen? Und keine Sorge, Lampenfieber war, soweit ich weiß, noch nie der Grund, einen Job nicht bekommen zu haben.

Und in Bezug auf das äußere Erscheinungsbild, was könnte man da noch tun, ganz kurz vor dem Gespräch?

Einen finalen Blick in einen großen Spiegel auf der Toilette werfen, um zu kontrollieren, ob Outfit sowie Frisur sitzen, und prüfen, ob das Deo noch wirkt. Sich selbst ein Lächeln schenken und zwei, drei Mal tief in den Bauch atmen. Die Schulterblätter zusammenziehen, sich aufrecht hinstellen und los geht's! Überzeugen Sie Ihr Gegenüber ab der ersten Sekunde mit Ihrem perfekten Auftritt. Ich wünsche allen ganz viel Erfolg! Sie schaffen das!



Andrea Bachner,
Sprechtrainerin und
Moderatorin



Foto: Klaus Ranger

Wir hinterlassen ab der ersten Sekunde einen Eindruck bei unserem Gegenüber. Die erste Begegnung kann ein Türöffner sein!

Mag. Ursula Wiesinger,
Bereichsleitung Recruiting

CASHPOINT

**<Code>
Your Future!**

HTML CSS Sass A JS php node C++

cashpoint.com
personal@cashpoint.com

Networking

Redet mit den Menschen darüber, was ihr machen wollt!



Foto: Lichte



Foto: Klaus Ränger

Beim Networking geht es darum, Kontakte zu knüpfen, sie zu pflegen und bei Bedarf darauf zurückzugreifen.

Mag. Therese Pestl,
HR Consulting

Wer mit einem Networking-Profi zum Interview verabredet ist, wundert sich nicht, dass das Treffen anstatt im Büro im Kaffeehaus stattfindet. Mag. Therese Pestl, Trainerin & Coach im TU Career Center, hat ins Generationen-Café „Vollpension“ eingeladen. Die Location ist perfekt – hier beweisen Gäste sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, wie unkompliziert man sein Kontakte-Netzwerk erweitern kann.

Frau Pestl, wir sitzen hier beim Frühstück in der „Vollpension“. Ist dieses Lokal ein guter Treffpunkt für Menschen, die ihr Netzwerk erweitern wollen?

Therese Pestl: Will man sein Netzwerk aufbauen oder erweitern, dann ist es immer gut zu wissen, wo sich die Menschen, mit denen man in Kontakt treten möchte, treffen. Dieses Lokal ist beispielsweise ein Sozialprojekt, das ganz unterschiedliche Gruppen anspricht. Hier entstehen Coworking Spaces, hier treffen sich Studierende, Kreative, Alternative, Intellektuelle, Karenzierte und Pensionierte. Bei der Auswahl der Location sollte man sich am besten auf sein Gefühl verlassen und das Thema Networking nicht allzu akademisch angehen. Sie sind Redakteurin – ich dachte, dass diese Location sehr gut passen könnte.

Wie baut man am besten ein Netzwerk auf?

Therese Pestl: Es geht beim Networking nicht darum, möglichst viele Kontakte zu sammeln. Die Kontakte sollten auch etwas bringen. Und darüber hinaus sollte man nicht zu zielorientiert denken. Ein neuer Kontakt bringt vielleicht nicht sofort den erhofften Traumjob. Man hat aber möglicherweise jemanden getroffen, mit

dem man darüber sprechen kann, was man so macht. Und vielleicht ergibt sich daraus dann ein langfristiger Kontakt und man wird sogar weiterempfohlen.

Wie ist das mit Kontakten zu Schul- und Studienkolleginnen und -kollegen? Bringen die etwas, wenn man beruflich vorankommen möchte?

Therese Pestl: Man kann nie früh genug beginnen, sein Kontakte-Netzwerk aufzubauen. Niemand weiß vorher, was sich aus einem Kontakt alles entwickeln kann. Es geht darum, Freundschaften entstehen zu lassen, sie zu pflegen und bei Bedarf darauf zuzugreifen. In Österreich sind wir in dieser Hinsicht vielleicht etwas zurückhaltender als vergleichsweise in den USA. Dort ist man sofort mit allen befreundet, auch mit Ex-Kolleginnen und -Kollegen. Bei uns schwingt in diesem Fall immer ein wenig der Gedanke an „Vitamin-B“ mit.

Wie verhält es sich mit Online-Kontakten in den Sozialen Netzwerken im Vergleich zu Business-Netzwerken wie XING und LinkedIn?

Therese Pestl: Online verhalten wir uns in Österreich ähnlich wie bei Offline-Kontakten. Wir sind wesentlich distanzierter als die US-Amerikaner und -Amerikanerinnen. Bei uns zählen andere Verbindlichkeiten wesentlich mehr. Es geht nicht nur darum, vernetzt zu sein. Deshalb sollte man auch nicht jede Kontaktanfrage einfach blind annehmen, nur um ein paar Hundert „Freunde“ zu haben. Und unbedingt sollte man unterscheiden, wen man beruflich und wen man privat „kennt“. Vor allem muss man sein Netzwerk aktuell halten und zwischen- durch auch einmal „ausmisten“ und kalte Kontakte

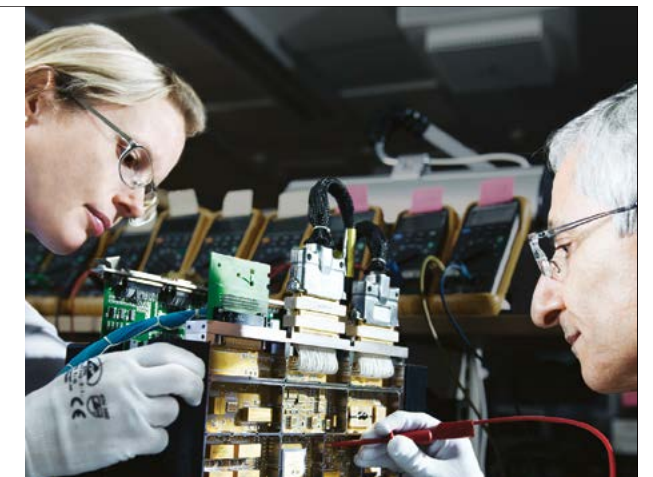
löschen. Für ganz wichtig halte ich es, dass sich jeder bewusst macht, wie viele persönliche Daten man über ein Online-Netzwerk letztlich preisgibt.

Ergänzen sich Online- und Offline-Netzwerke? Funktionieren sie parallel oder schließt das eine das andere aus?

Therese Pestl: Es kommt darauf an, wie weit man ist mit seinem Kontakte-Netzwerk. Zu Beginn kennt man sehr wahrscheinlich niemanden. Da könnte man versuchen, andere Studierende und Lehrende zu kontaktieren. Das geht online relativ einfach. Allerdings empfehle ich die Absicht und die Motivation für die Kontaktaufnahme in ein bis zwei Zeilen zu formulieren, warum man sich vernetzen möchte. Nur „Kontakt hinzufügen“ klicken ist



Illustration: Peter Hofmann



Welraumtechnologie aus Österreich

RUAG Space GmbH in Wien ist mit rund 220 Mitarbeitenden die größte österreichische Firma im Bereich der Weltraumtechnik und hat sich durch die Ausrüstung von Satelliten mit Elektronik,

Mechanik und Thermalisation weltweit profiliert. Satelliten der ESA sowie internationaler Unternehmen in Europa, USA und Asien werden erfolgreich damit ausgestattet.

RUAG Space GmbH
Stachegasse 16 | 1120 Wien | Austria
Tel: +43 1 80199-0 | Fax +43 1 80199-6950
info.at.space@ruag.com
www.ruag.com/space

Together
ahead. **RUAG**



Foto: Klaus Ranger

dann doch zu unhöflich und unprofessionell. Warme Kontakte kann man online verfolgen – das ist ganz interessant, wenn es beispielsweise um deren Karrierewege und Kontaktdaten geht. Nützt man sein Netzwerk beruflich, dann am besten einen Netzwerk-Pool aufbauen, in dem man sowohl offline als auch online seine Kontakte pflegt.

Kontakte pflegen – wie funktioniert das in einem Netzwerk?

Therese Pestl: Ganz klassisch könnte man sich Karteikarten anlegen und darauf notieren, wann die Person Geburtstag hat, welchen Konnex es gibt, wann man sich getroffen hat, Hobbies etc. Sehr gut eignen sich auch elektronische Datenbanken. Viele Online-Netzwerke bieten diese Infos zudem ohnehin an und erinnern an Geburtstage, an Karriereschritte etc. Das macht es relativ einfach, sehr rasch aus einem erkalteten Kontakt wieder einen warmen zu machen.

Welches Online-Netzwerk würden Sie empfehlen?

Therese Pestl: Das hängt ein wenig davon ab, in welcher Branche man tätig ist, und auch davon, ob man sein Online-Netzwerk ausschließlich beruflich oder ausschließlich privat nutzen möchte. Ich denke, es ist jedenfalls wichtig, das Geschäftliche vom Privaten zu trennen. Vor allem heißt es aufpassen – einige Online-Netzwerke greifen auf das Adressbuch auf Smartphone, Tablet und Rechner zu und versenden dann ungefragt Einladungen an alle. Besser die Adressbuchfunktion ausschalten und aktiv jemanden einladen, wenn diese Person Teil des Kontakte-Netzwerkes werden soll.

Wie erweitern Sie Ihr Kontakte-Netzwerk?

Therese Pestl: In meinem Job habe ich Kontakt mit ganz unterschiedlichen Menschen, weil es mir ein Anliegen

ist, mich mit ihnen auszutauschen. Ich treffe sehr viele meiner Netzwerk-Kontakte bei Veranstaltungen, im beruflichen Umfeld oder bei Weiterbildungen und dann bleiben wir oft über ein Online-Netzwerk vernetzt. Allerdings versuche ich berufliche und private Kontakte, auch wenn diese sich teilweise natürlich überschneiden, zu trennen.



Illustration: Peter Hofmann

Kann man auch zu spät dran sein, um sein Netzwerk aufzubauen?

Therese Pestl: Man kann immer damit beginnen, ein Kontakte-Netzwerk aufzubauen. Und wenn man in sich geht, stellt man sehr wahrscheinlich fest, dass man ohnehin schon immer mit interessanten Menschen in Kontakt geblieben ist. Wir können uns beide beispielsweise online vernetzen – sind Sie bei XING? Dann sende ich Ihnen heute noch eine Kontaktanfrage!

Isabella Lichtenegger: Ja! Sehr gerne! ...



Foto: Klaus Ranger

Vieles im Leben funktioniert nicht ohne Menschen, deshalb pflegen Sie ihre Kontakte, ihr Netzwerk und tauschen Sie sich aus.

Mag. (FH) Jacqueline Eichinger, Bereichsleitung Marketing und Eventmanagement



KARRIERELUST?

Sind Sie jemand, der sich und andere für seine Tätigkeit begeistern kann? Sind Sie offen für Neues und genießen Sie es, in Ihrer Arbeit aufzugehen? Dann sind Sie die ideale Kandidatin/der ideale Kandidat für uns! Bewerben Sie sich bitte unter www.evn.at/karriere

EVN

Die EVN ist immer für mich da.

DURCHSTARTERIN.

WERDEN AUCH SIE TEIL DES ERFOLGS!



Spitzenleistungen und nachhaltiger Erfolg werden von Menschen gemacht. Wir arbeiten mit Freude, Engagement und Leidenschaft an einem Ziel: für unsere Kunden die weltbesten Motoren zu entwickeln und zu bauen. Dieser Spirit hat den Standort Steyr zum weltweit größten Motorenwerk der BMW Group und zum konzernweiten Dieselmotoren-Entwicklungszentrum gemacht. Werden auch Sie Teil des Erfolgs! www.bmw-werk-steyr.at/karriere

**BMW
GROUP**
Werk Steyr

